



NEURIEDER RATS^{ch}POST

Heft 7 Dezember 2016/Januar 2017

Der neue
BALENO



Ab € 99,- monatlich¹

Inklusive eines Satzes Winterreifen!²

Kraftstoffverbrauch Suzuki Baleno 1.2 DUALJET in l/100 km: innerorts 5,3l; außerorts 3,6l; kombiniert 4,2l; CO₂-Emission kombiniert: 98 g/km; Effizienzklasse B. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007) in der aktuellen Fassung ermittelt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Baleno 1.2 DUALJET auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.790,- €, Nettokreditbetrag 11.159,40 €, Gesamtbetrag 11.743,90 €, Anzahlungsbetrag 1.990,- €, effektiver Jahreszins 1,99 %, 36 Monate Laufzeit (35 x 99,- €, 1 x 8.274,- €), 10.000 km/Jahr Laufleistung, Schlussrate 8.274,- €, gebundener Sollzinssatz 1,97 % p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance – ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 3 PAngV. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Inklusive 4 „Falken Euro-winter“-Winterreifen, Größe 175/65 R15 84T auf Stahlfelgen inkl. Radzierblenden gratis. Nicht mit anderen Suzuki Aktionsangeboten kombinierbar. Gilt nur für Privatkunden.

AUTO SCHMID GmbH
Wir bewegen.

STANDORT HÖHENKIRCHEN
Sportplatzstraße 4
85635 Höhenkirchen b. Ottobrn.
Tel. 08102 / 89 58-0
www.autoschmidgmbh.de

STANDORT MÜNCHEN/PASING
Landsberger Str. 432
81241 München / Pasing
Tel. 089 / 45 24 25-0
Finde uns auch auf Facebook

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Planegger Straße 2,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Frau Inke Franzen

**Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz,
Druckvorstufe und Anzeigenverkauf:**
typeo GbR Veronica Langer und Karin
Sieber, Bahnhofstraße 7, 85635 Höhenkir-
chen-Siegersbrunn, Tel: 08102/987 983-0,
text@typeo.de

Druck: Fibo Druck, Fichtenstraße 8,
82061 Neuried

Auflage: 4.100 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der
Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentlichung
eingereichter Beiträge und Fotos liegt aus-
schließlich bei der Redaktion. Die Texte
werden redaktionell überarbeitet, um eine
angepasste journalistische Form zu erhalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Redaktion.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C002098

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

- 4 Grußwort
- 6 Bürgerversammlung
- 8 Neues Konzept des Hettlage-Geländes
- 9 Mehrzweckhalle Stromversorgung
- 10 FFW Neuried
- 12 Anmeldung Kindertageseinrichtungen
- 13 25 Jahre in der Gemeindeverwaltung
- 14 Neuer Standesbeamte/Neue Hortleitung
- 15 Räum- und Streupflicht/Ausweise gültig?
- 16 Weihnachtsrätsel
- 17 Öffnungszeiten
- 18 Rathaus- und Wertstofföffnungszeiten
- 19 Aus dem Gemeindearchiv

Gemeindeleben

- 21 www.neuried.de
- 22 Viertklässler beim Bürgermeister/Christbaum
- 23 Nikolaus liest vor
- 24 Adventsfeier Senioren
- 25 Spielfilmdreh in Neuried
- 26 Gelbe Westen für Streitschlichter
- 27 Aldi eröffnet
- 28 Gefiederte Gäste
- 29 Aktion Hoffnung und St. Nikolaus

30 Veranstaltungskalender Dezember-Februar

Kultur

- 33 Gemeindebücherei
- 34 K&K startet Programmjahr 2017
- 35 vhs im Würmtal e.V.
- 36 Glocken der Dorfkirche St. Nikolaus

Vereine

- 36 Vereinsnachrichten

Pfarreien

- 50 St. Nikolaus Neuried
- 48 Andreaskirche

Familie und Soziales

- 55 Nachbarschaftshilfe Neuried e.V.
- 56 Kinderk. Zaubervald/Kinderh. Haderner Weg
- 56 Kinderhaus am Maxhof/Grundschule
- 57 Jugendhaus Neuried

Frohe Weihnachten!

Das Titelbild gehört zum Weihnachtsrätsel, über das Sie im Heft mehr erfahren.

Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch das Alter.

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses ist nun die siebte Ausgabe der Rats(ch)post, und sie ist erfolgreicher als wir uns vorstellen wollten und konnten. Angefangen hatten wir vorsichtig mit 24 Seiten und sind nun auf 60 Seiten angewachsen. Grundsätzlich geht es hierbei aber nicht um den Umfang, sondern um die Inhalte, die Möglichkeiten der Vereine und Parteien von Ereignissen und Veranstaltungen zu berichten oder auf kommende Termine hinzuweisen. Und egal wo ich hinkomme, wird diese Art der Bürgerinformation gelobt. Besonders praktisch finden viele den Terminkalender, den man auch aus dem Heft nehmen und ihn an den Kühlschrank oder die Pinnwand heften kann. Ich hoffe, dieses Blatt findet auch wieder Ihre Zustimmung, und Sie beteiligen sich an dem kleinen Rätsel.

Gehört der Begriff „Hettlage“ bald der Vergangenheit an? Ein eindeutiges „Ja“ werden Sie da von mir hören, auch wenn ich die Architektur dieses Gebäudes als sehr herausra-

gend empfunden habe, sind wir letztlich doch alle froh, wenn das in die Jahre gekommene und völlig heruntergekommene Gebäude bald abgerissen wird. Lange wurde verhandelt, verschiedene Konzepte wurden durchgespielt und unterschiedlichste Interessen wurden verfolgt, aber jetzt scheint das Ende dieses Hauses sehr greifbar. Zudem konnten alle Grundstücksverhältnisse soweit geklärt werden, dass es jetzt einen gemeinsamen Bauplan für das gesamte Gelände geben wird. Somit kann auch städtebaulich ein Konzept entstehen, und das auch sehr zeitnah, weil ein großer Gewerbemietler schon 2019 dort einziehen möchte.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, ergab sich die Frage, inwieweit der alte Teil der Schule gerettet werden kann beziehungsweise, wieviel Geld eine mögliche Sanierung kosten würde. Nun ist es klar: Eine Sanierung kostet so viel wie ein Neubau, daher beschloss der Gemeinderat den Abriss in den nächsten zwei Jahren. Dieses war nur ein Punkt in einem großen Beschlusspaket, das zuletzt der Gemeinderat fasste. Weitere Punkte sind die gemeinsame Entwicklung von Schulneubau und dem Rathausbau, das Raumprogramm des neuen Rathauses und ein Kostenrahmen von 10 Mio. Euro wurde beschlossen, die Ortsmitte soll städtebaulich entwickelt, auch die Bürgerbeteiligung soll intensiviert und fortgeführt werden. Es ist ein umfassendes Programm, das sich der Gemeinderat in vielen Stunden erarbeitet hat, teils in Arbeitsgruppen, in den Fraktionen oder den Ausschusssitzungen. Und dies bei vollem Bewusstsein, dass die Umsetzung aller Punkte in den nächsten Jahren mindestens die doppelte Zeit benötigen wird.

Nach dem Maibaum ist vor dem Maibaum. Nachdem der Maibaum drei Jahre gestanden hatte, kam im Frühjahr die Frage auf: Soll man einen Gutachter zur Bestimmung der Standesicherheit beauftragen? Zusammen mit der ARGE Maibaum wurde dann beschlossen, dass er noch bis zum Ende der Sommerferien ohne Bedenken stehen kann. Das Runterschneiden unseres Maibaums war dann auch die letzte Aktion der ARGE, denn die hat sich aus Haftungsgründen aufgelöst und einen neuen Verein, der Neurieder Maibaum e.V., gegründet. Dieser Verein wurde auch sogleich tätig. Er kümmerte sich um einen neuen Baum, der dann mit Hilfe von 20 Mitgliedern im Baierbrunner Forst gefällt wurde. Über das weitere Vorgehen (Transport, Hobeln, Schleifen und Streichen) wird er recht-

zeitig informieren, nur eins ist jetzt schon sicher: Am Vorabend des Aufstellens am 1. Mai gibt es einen Tanz in den Mai.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit, nutzen Sie bitte die „stade“ Zeit, um Abstand vom Alltäglichen zu bekommen und wieder Zeit für die Familie, die Partnerin/den Partner und Freunde zu haben. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, ein wenig Glück und viel Erfolg.

Ihr



Harald Zipfel, 1. Bürgermeister

Sonnenschutz Weidenauer

Qualität, Komfort und Sicherheit seit 1994

Ihr Meisterbetrieb für

- | | |
|-------------------|--------------------|
| ■ Markisen | ■ Jalousien |
| ■ Rollläden | ■ Garagentore |
| ■ Terrassendächer | ■ Einbruchschutz |
| ■ Insektenschutz | ■ Innenbeschattung |

Grubenstr. 61, 82061 Neuried
Tel. 089/7559752

info@sonnenschutz-weidenauer.de
www.sonnenschutz-weidenauer.de



Keine große Aufregung bei der Bürgerversammlung



In Neuried scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Der Einladung zur Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle folgten 160 interessierte Bürgerinnen und Bürger, um sich den Bericht des 1. Bürgermeisters Harald Zipfel anzuhören. Neben der Bevölkerungsentwicklung und den Haushaltszahlen waren für die Anwesenden die Fortschritte der Ortsmittengestaltung von großem Interesse. 1. Bürgermeister Harald Zipfel fasste die dazu gefassten Beschlüsse zusammen und erklärte das weitere Vorgehen. Vor allem den Abriss des alten Schulgebäudes sah er als Chance, die Ortsmitte umfassend und unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Bürgerdialog gestalten zu können. Auch die Entwicklung des Hettlage-Geländes und des Baugebietes südlich des Maxhofswegs stehe kurz vor dem Abschluss. Ein weiterer Themenschwerpunkt war das Thema Asyl, in dem 1. Bürgermeister Zipfel die neuen Zahlen des Landratsamtes zur Aufnahme von Asylbewerbern vorstellte. So sollen auf dem benachbarten Gelände des Kinderhauses am Maxhofweg bis zum Frühjahr drei Wohnhäuser entstehen, in denen 88 Flüchtlinge Unterkunft finden können und eine Wohnung für acht Personen des Objektschutzes geplant sind.

Im Anschluss berichtete Landrat Christoph Göbel über die für Neuried relevanten Themen. Auch er nahm Bezug auf die Asylbewerber und revidierte die genannten Planzahlen. So soll Neuried insgesamt 150 Flüchtlinge aufnehmen. Die Vertragsverhandlungen mit dem Investor FeelHome, die auf dem Gemeindegelände die Unterkünfte bauen, werden in den nächsten Tagen beendet sein, sodass mit einer Fertigstellung erst im Juni/Juli 2017 zu rechnen sei. Er betonte, dass er keine Turnhallen und Mehrzweckhallen mehr belegen lassen werde, selbst wenn es nochmals zu einem überraschenden Anstieg der Asylbewerber kommen sollte.

Für Erstaunen sorgte allerdings der Bericht des Landrats über das Bevölkerungswachstum im Landkreis und die daraus folgenden Wohnungsmarktkonsequenzen. Durch die Ansiedlung erfolgreicher und gewinnbringender Unternehmen steigt im Landkreis der Zuzug an Fachkräften der Preis für Wohnungen, was hohe Lebenshaltungskosten nach sich zieht. Der Landkreis ist zuständig für Menschen an der Hilfsgrenze, also diejenigen, die zwar über ausreichend Geld verfügen, aber nicht ausreichend für den Münchner Raum. Gerade Rentner, kinderreiche Familien und Berufsanfänger sind davon betroffen. Zur Zeit können 32.000 Positionen in der Region daher nicht besetzt werden. Aus diesem Grund sieht der Landrat als zielführende Lösungen die Entwicklung von zusätzlichen Wohnraum und den Ausbau des Personennahverkehrs. Auch die angestrebte Expressbuslinie von Weßling nach Großhadern gehört dazu.

Auch die Polizeiinspektion Planegg stellte seinen Bericht vor. Siegfried Janscha, Leiter der Polizeiinspektion berichtete, dass die

Kriminalentwicklung in den ersten zehn Monaten des Jahres deutlich um 40 Fälle auf 198 Straftaten angestiegen ist. Eigentumsdelikte wie Sachbeschädigungen und Diebstähle haben zugenommen, ebenso gab es in Neuried sechs Einbrüche. Die Bevölkerung ist aufgerufen die Polizei zu informieren, wenn fremde Personen und Fahrzeuge auffällig sind. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz fallen besonders im Sommer bei den Jugendlichen auf. Durch die Lärmbelästigung dieser Personengruppen ist die Kontrolle der Jugendlichen höher, hier wurden 19 Verstöße festgestellt. Besonders halten sich die Jugendlichen trotz der großen Gefahr auf dem Hettlage-Gelände auf. Hier erfolgten Anzeigen wegen Hausfriedensbruch. Ein besonderer Fall unlauteren Wettbewerbs fiel durch Hinweise aus der Bevölkerung auf: Alarmschutzanlagen sollten durch Anrufe ohne rückverfolgbare Telefonnummern verkauft werden. Auch das Ausheben des illegalen Bordells konnte aufgrund der Hinweise aus der Bevölkerung geschehen. 18 Verkehrsunfälle gab es mehr als im letzten Jahr und die Zahl stieg daher auf 139 an, davon waren 17 mit Personenschaden. Neun



Radfahrer und drei Fußgänger waren davon betroffen.

Bei der Gemeinde waren zwei Anträge eingegangen, die teilweise im Vorfeld seitens der Gemeinde geklärt wurden und Stellung dazu genommen wurde. Lediglich über einen Unterpunkt wurde abgestimmt, dieser wurde allerdings abgelehnt.

In der anschließenden Aussprache kamen die Neuriederinnen und Neurieder zu Wort. Dabei wurden hauptsächlich Fragen zur Verkehrssituation gestellt. Besonders die Geschwindigkeit auf der M4 und die Frage nach einem festen Blitzer auf der Staatsstraße wurde diskutiert, aber auch die Verkehrsregelung auf der Gautinger Straße. *Inke Franzen*



Neues Konzept für das Hettlage-Gelände

Seit zwölf Jahren steht das Hettlage-Gelände in Neuried leer. Nachdem im Jahre 2004 die Firma Hettlage insolvent gegangen ist, gab es keine Nachnutzung des Geländes, einschließlich des inzwischen sehr heruntergekommenen Gebäudes. Als „Schandfleck“ in Neuried in aller Munde bekannt, gab es in den letzten Monaten endlich die ersten Schritte der langersehten positiven Entwicklung. Noch vor der Sommerpause verabschiedete der Bau- und Umweltausschuss am 5. Juli 2016 den Aufstellungsbeschluss für den nördlichen Teil des Hettlage-Geländes. Seitdem gab es Besprechungsunden, in denen der Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter, Grundstückseigentümer, Planer, Rechtsberater und Architekten zusammensaßen und die Planungen konkretisierten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Labor- und Büronutzung, Gastronomie (vorderer Flachbau) und ein Hotel (verwinkeltes Gebäude) werden entstehen. Diese Planungen gehen am 06.12.2016 in den Bau- und Umweltausschuss und eine Woche später entscheidet dann der Gemeinderat über den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan. Im Jahr 2017 wird die Bauleitplanung laufen und die Gebäude könnten nach aktuellem Zeitplan Anfang 2019 fertig gestellt sein. Sowohl Investor Herr Lesser als auch 1. Bürgermeister Zipfel sind sehr erfreut über diese Entwicklungen. Insgesamt entstehen rund 25.000 Quadratmeter Nutzfläche für Gewerbe, was für Neuried einen enormen Mehrwert darstellt.

Christiane Loge



Mehrzweckhalle versorgt sich mit eigenem Strom

Hier wird der Strom gewonnen – die PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle

(Foto rechts): Bürgermeister Harald Zipfel, Andreas Dathe (BENG e.G.), Milan Jermar (Umweltamt) und Thomas Gräßl (SUNSTAR Solartechnik) nehmen die Photovoltaikanlage in Betrieb



Seit dem 9. November um 14 Uhr versorgt die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle diese mit eigenem Strom. Die Bayernwerk AG als zuständiger Netzbetreiber führte die Inbetriebnahme der PV-Anlage zusammen mit der Installationsfirma SUNSTAR Solartechnik durch.

Die 80.000 Euro teure Bürgersolaranlage wurde durch die Bürgerenergiegenossenschaft BENG e.G. finanziert und errichtet. Neurieder Bürger und Bürgerinnen können dafür Anteile für 1.000 Euro erwerben.

Der Sonnenstrom wird direkt in der Mehrzweckhalle abgenommen und anfallen-der Überschuss ins öffentliche Netz eingespeist. Die Kinder der Mittagsbetreuung können jetzt stolz behaupten, dass der Strom für ihre Küche vom Dach kommt.

Inke Franzen



Fahrschule FEHR

INFORMIERT

WIR SIND UMGEZOGEN

Ab dem 19.12.2016 sind wir unter der neuen Adresse erreichbar:
Forstenrieder Str. 2B, 82061 Neuried

Unterricht
 Dienstag 18:30 – 21:30 Uhr **089 - 45 21 52 25**

Beratung und Anmeldung
 Mo. 18:00 – 20:00 Uhr Di. 15:30 – 18:30 Uhr
 Mi. 18:00 – 20:00 Uhr Do. 18:00 – 20:00 Uhr
 Fr. und Sa. geschlossen oder nach Vereinbarung





Feuerwehr Neuried informiert

17 Neurieder Feuerwehrkameraden legen Leistungsprüfung ab

Am 21. Oktober legten 17 Neurieder Feuerwehrfrauen/-männer die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL) ab. Die Leistungsprüfung soll Arbeitsabläufe vertiefen und das Zusammenspiel der neun Gruppenmitglieder automatisieren. Die Leistungsprüfung ist in einem theoretischen und einem praktischen Teil gegliedert.

Im theoretischen Teil muss der Gruppenführer ein Fragebogen schriftlich Beantworten und die anderen Gruppenmitglieder müssen ihr Wissen in der Gerätekunde unter Beweis stellen.

Beim praktischen Teil der Leistungsprüfung THL wird ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person angenommen und muss in Teamarbeit abgearbeitet werden.

Die Vorbereitung der benötigten Gerätschaften, die Verkehrsabsicherung, das Ausleuchten der Einsatzstelle, die Sicherung des Brandschutzes und die Inbetriebnahme von Rettungsspreizer/-schere darf eine Zeit von 240 Sekunden nicht überschreiten.

Die Prüfung wird von Prüfern des Landkreises München abgenommen und bewertet.

Dieses Jahr konnten die Prüfer beiden Gruppen mitteilen, dass sie die Leistungsprüfung mit null Fehlerpunkten bestanden haben.

Jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehr-

mann darf ab dem 18. Lebensjahr im Zweijahres-Rhythmus die THL-Leistungsprüfung ablegen. Für jede erfolgreich abgelegte Prüfung erhält der Teilnehmer eine Urkunde sowie eine Medaille. Die höchste Stufe erreicht man nach der sechsten Teilnahme.



Medaille der Stufe 6

Dieses Jahr hat Florian Edlhuber zum sechsten Mal an der THL-Leistungsprüfung teilgenommen und hat somit die höchste Stufe erreicht. Ihm wurde die goldene Medaille mit rotem Hintergrund verliehen.

Text: FW Neuried/Thorsten Rehkämper / Bilder: FW Neuried



Vornahme von Rettungsspreizer und Rettungsschere im praktischen Teil



Gruppe 1 (von li.): Schurrierer Andreas, Merkl Sebastian, Mernitz Björn, Simböck Regina, Weidenauer Katharina, Mühlbauer Maximilian, Mihm Anja, Edlhuber Florian



Gruppe 2 (von li.): Hergert Phillip, Rothermel Vera, Lechner Felix, Pohl Maximilian, Heller Sebastian, Böll Andreas, Schmid Peter, Ries Andreas, Edlhuber Florian



Feuerwehr Neuried informiert

Jahreswechsel

Traditionell wird zum Jahreswechsel ein Feuerwerk gezündet. Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich dabei nicht um Spielzeug, sondern um Sprengstoffprodukte handelt. Leider ereignen sich Jahr für Jahr schwere Unfälle im Umgang mit solchen Produkten.

Folgen können schwere Verletzungen, wie zum Beispiel Verbrennungen, Handverletzungen, Augen- oder Hörschaden sein. Nicht selten, muss die Feuerwehr wegen des falschen Umgangs mit Feuerwerkskörpern zu Bränden ausrücken.

Einige Tipps zum richtigen Verhalten in der Silvesternacht:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhand.
- Niemals Feuerwerkskörper modifizieren oder öffnen!
- Sicherheitsabstände wahren! Angezündete

Knallkörper sofort wegwerfen / von angezündeten Raketen rasch entfernen.

- Raketen nur senkrecht abfeuern und für sicheren Stand sorgen.
- Feuerwerkskörper niemals auf Menschen, Tiere und Gebäude richten.
- Fenster schließen und leicht entflammbare Gegenstände von den Balkonen und Terrassen entfernen.
- Glühende Reste ablöschen / beseitigen.
- Löschmittel (Eimer Wasser / Feuerlöscher) bereitstellen.
- Bei Tischfeuerwerken ist auf eine schwer entflammable Unterlage zu achten

Die Feuerwehr Neuried rät:

Kommt es zu einem Brand oder zu Verletzungen, rufen Sie sofort die

Feuerwehr oder den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112!

Kaffeewerkstatt München
Ihre Kaffeerösterei in Neuried

Frischer Röstkaffee
... herrlich duftend
... bekömmlich
... traditionelle Trommelröstung

Unseren Kunden wünschen wir
frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!

Planegger Str. 1 • 82061 Neuried
(089) 82956920
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de



Anmeldung für die Kindertageseinrichtungen

Anmeldung für die Kindertageseinrichtungen in Neuried und Tag der offenen Tür in den Kindertageseinrichtungen

Pünktlich zum Endspurt der Kindergarteneinschreibung öffnen die Neurieder Kindertageseinrichtungen noch einmal ihre Türen, damit sich interessierte Eltern einen ersten Eindruck von der Kinderbetreuung in Neuried verschaffen können. Da die Anmeldungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen ganzjährig angenommen werden, wird es keinen offiziellen Einschreibetermin geben. Die Gemeinde Neuried bittet die Eltern, ihre Kinder bis spätestens Freitag, 17. März für das Kindergartenjahr 2017/2018 in Zimmer 15 anzumelden.

Anmeldeformulare sind im Rathaus oder im Internet unter www.neuried.de erhältlich.

An folgenden Terminen stehen die Kindertageseinrichtungen offen:

- **Kindergarten am Haderner Weg:**

Mittwoch, 22. Februar von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

- **Kinderhaus am Kraillinger Weg:**

Freitag, 17. Februar von 14 bis 16 Uhr

- **Kinderhaus am Maxhofweg**

Freitag, 10. Februar von 16 bis 17.30 Uhr

- **Kinderhaus an der Zugspitzstraße:**

Freitag, 17.02.2016 von 16 bis 18 Uhr

- **Kinderkrippe Zauberwald**

Mittwoch, 08. März von 15 bis 17 Uhr

- **Wald-Kreativ-Kindergarten**

Montag, 13. Februar von 15 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Waldwaaghäuschen

(www.wald-kreativ-kiga.de)

Inke Franzen



25 Jahre in der Gemeindeverwaltung

Am 1. Dezember konnte der Geschäftsleitende Beamte Alois Sailer sein 25jähriges Gemeindejubiläum feiern. 1. Bürgermeister Harald Zipfel dankte ihm für seinen Einsatz und seine unermüdliche Arbeit. „So unflexibel muss man erstmal sein, 25 Jahre zu bleiben“, ulkte Sailer über sich selber mit seinem den Mitarbeitern bekannten Humor.

Bei der Stadt München begann er seine Ausbildung und besuchte in Hof die Beamtenfachhochschule für den gehobenen Dienst. Dort lernte er Heinz Binder, den damaligen Geschäftsleiter der Gemeinde Neuried kennen. Als dann in der Verwaltung ein Hauptamt geschaffen wurde, bewarb Alois Sailer sich und trat am 1. Dezember 1991 seinen Dienst in Neuried an. Schon am 1. August 1996 wurde er nach Binders Ausscheiden Geschäftsleitender Beamte der Gemeinde Neuried.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist er aber nicht nur aus dem Rathaus bekannt, sondern als „der Mann mit der Tuba“. Das gemeinsa-



me Musizieren mit der Neurieder Blasmusik und den Green Ties verbinden ihn noch mehr mit seinem Arbeitsort. Und so ist er bei allen Feierlichkeiten mit der Tuba oder seiner Bassposaune zu sehen.

Die Mitarbeiter wünschten sich bei der anschließenden kleinen Feier, dass ihr beliebter Chef noch möglichst lange bleibt.

Inke Franzen

§



kanzlei porsch

andreas porsch

rechtsanwalt · fachanwalt für arbeitsrecht

gautinger str. 1 · 82061 neuried

tel 089 / 9901-9779 · fax 089 / 9901-9778

info@kanzlei-porsch.de

www.kanzlei-porsch.de



Kai Strien ist der neue Standesbeamte

Vielen Bürgern ist der Mitarbeiter noch aus dem Einwohnermeldeamt für seine freundliche Art bekannt. Nun hat Kai Strien im Sommer seine Ausbildung zum Standesbeamten abgeschlossen und kümmert sich um die Belange im Standes-, Friedhofs- und Ordnungsamt. Stolz und zufrieden mit ihrem Mitarbeiter zeigten sich 1. Bürgermeister Harald Zipfel und der Geschäftsleitende Beamte Alois Sailer bei der Übergabe der Ernennungsurkunde und gratulierten herzlich.

Inke Franzen



Der Hort steht unter neuer Leitung

Nach über 25 Jahren wird Regine Dräger im Frühjahr die Leitung des Horts abgeben. Um einen fließenden Übergang zu schaffen, wurde bereits zum 1. November eine neue Hortleitung eingestellt. Ulrich Böse kümmert sich seitdem um die Belange von 110 Hortkindern und den Erzieherinnen. Der 58jährige, zweifache Vater ist studierter Sozialpädagoge und hat 20 Jahre lang im Bereich ‚Hilfen zur Erziehung‘ der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. In den letzten drei Jahren war er als Hausleitung und Geschäftsführer in der Kinder-

tagesbetreuung mit Angeboten von Krippe und Kindergarten beschäftigt.

Über seinen neuen Wirkungskreis als Leitung im Kinderhort Neuried freut er sich sehr und wird sein Bestes geben, um die anstehenden Aufgaben im Sinne der Kinder und Eltern zu gestalten.

Inke Franzen



**Ausführung sämtlicher
Maler und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich**

Roland Legler
Maler + Lackierermeister
Tel. 089/ 85 71 814

www.maler-legler.de

Der Winter kommt – und damit auch die Räum- und Streupflicht

Bei Schnee- und Eisglätte verwandeln sich Gehwege leicht in gefährliche Rutschbahnen. Um eine gefahrlose Nutzung der Gehwege durch Fußgänger, Rollstuhlfahrer, radfahrende Kinder etc. zu gewährleisten, haben die Straßenanlieger, auch im Gewerbegebiet, die Gehbahnen entlang ihrem Grundstück in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu folgenden Zeiten zu räumen und zu streuen:

Montag bis Samstag: 7 bis 21 Uhr

Sonn- und Feiertage: 9 bis 21 Uhr

Grünstreifen, Böschungen oder Gräben, die zwischen den Grundstücksgrenzen und den zu sichernden Gehbahnen liegen, entbinden nicht von der Räum- und Streupflicht. Vorderlieger tragen mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die gemeinsame Reini-

gungs- und Sicherungspflicht der Gehbahnen. Als Streumaterial sind Sand und Splitt zu verwenden, kein Salz. Das Räumgut ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Wir möchten auch eindringlich darauf aufmerksam machen, dass bei Unfällen, die durch glatte oder mangelhaft geräumte Wege verursacht werden, der Grundstückseigentümer haftet.

Die Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung der Gemeinde Neuried kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder auch im Rathaus Neuried, Planegger Straße 2, Bauamt während den allgemeinen Parteiverkehrszeiten ausgehändigt werden.

Gemeinde Neuried, Straßenverkehrsbehörde

Der nächste Urlaub kommt bestimmt

Und damit Sie diesen antreten können, sollten Sie Ihre Ausweise auf ihre Gültigkeit hin überprüfen. Gerade bei Reisen ins Ausland, muss ein weltweiter Reisepass nach Reise-rückkehr noch sechs Monate Gültigkeit haben.

In der Regel können Sie mit Ihrem Personalausweis europaweit entspannt reisen. Ein Personalausweis unter 24 Jahre hat eine Laufzeit von sechs Jahren und über 24 Jahre eine Gültigkeit von zehn Jahren.

Kinderreisepässe werden binnen einer Woche direkt von uns neu ausgestellt ggfs. verlängert und aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vorab, ob eine Einreise mit Kinderreisepass ins gewünschte Urlaubsland erlaubt ist. Das Einwohnermeldeamt weist darauf hin, dass jede Neurieder Bürgerin und jeder Neu-

rieder Bürger sich rechtzeitig selbständig um neue Ausweisdokumente kümmern muss. Die Bearbeitungszeit und Zusendung durch die Bundesdruckerei in Berlin dauern nicht länger als zwei Wochen.

Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts stehen Ihnen zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Zimmer 6 und 7 für Fragen und Beantragung gerne zur Verfügung.

Noch etwas in eigener Sache

Wussten Sie, dass Neuried ein eigenes Fundbüro hat? Dort werden vor allem Schlüssel, Fahrräder und Geldbörsen abgegeben, aber auch Zahnsparren, Hörgeräte oder Lesebrillen. Falls Sie irgendwann etwas verlieren oder vermissen sollten, fragen Sie einfach mal bei uns nach.

Weihnachtsrätsel



Wissen Sie, wo dieses Foto aufgenommen wurde?

Nutzen Sie doch einfach einen Bummel durch Neuried und machen Sie beim Weihnachtsrätsel mit. Es warten viele schöne Preise auf Sie! Wenn Sie es entdeckt haben, schicken Sie bis 10. Januar 2017 die richtige Antwort auf dem Abschnitt an Gemeinde Neuried, Planegger Str. 2, 82061 Neuried oder per Mail an franzen@neuried.de.

Lösung:

Vor- und Zuname:

Straße, Ort:

E-Mail:

Telefonnummer:

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Mo – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde

Mi: 16.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt

Mo und Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof ab 1. November

Fr: 14.00 – 17.00 Uhr
Sa: 09.30 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Di: 15.00 – 19.00 Uhr
Mi und Do: 10.00 – 13.00 Uhr und
15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Sachgebiet	Zi.-Nr.	Tel.-Nr. 759 01
Bürgermeister	3	-30
Vorzimmer Bürgermeister	1	-31
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Sekretariat Bauamt	3 / Bauamt	-43
Leitung Hauptamt	12	-32
Leitung Kämmerei	2a	-50
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	14	-63
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Archiv	alte Feuerwehr	-16
Baugesuche	9 / Bauamt	-41, -69
Einwohnermeldeamt	6 und 7	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Gewerbeamt	16	-48, -80
Kasse	5	-52, -55
Kindertagesstätten Abrechnung	2	-51
Kindertagesstätten Verwaltung	15	-62
Kultur und Vereine	15	-62
Öffentlichkeitsarbeit	15	-62
Pachten, Miete	2	-58
Personalamt	11	-33
Raumbelegung	6	-64
Standesamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Steuerverwaltung	2b	-53
Straßenreinigung, StVO	4 / Bauamt	-59
Wirtschaftsförderung	1	-75

Rathaus bleibt am 27. Dezember geschlossen

Am Dienstag, 27. Dezember bleibt das Neurieder Rathaus geschlossen.
Ab Mittwoch, 28. Dezember ist das Rathaus wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Gemeinde Neuried bittet um Verständnis.

Wertstoffhof hat am 24. und 31. Dezember geöffnet

Weihnachtszeit ist Geschenkezeit und wer freut sich da nicht über liebevoll verpackte Gaben. Wenn dann nur nicht bergeweise Geschenkpapier und Verpackung anfielen, die meist keinen Platz mehr in den Papiercontainern an den Wertstoffinseln finden. Der Wertstoffhof der Gemeinde Neuried hat aber an Heiligabend und Silvester wie gewohnt geöffnet. Hier werden zusätzliche Container für Papier und Kartonagen aufgestellt.

Dafür hat der Wertstoffhof am 7. Januar geschlossen.

Die Gemeinde Neuried bittet um Ihr Verständnis!

Zahlungstermine

Am 15. Februar 2017 wird für folgende Steuern und Abgaben die 1. Rate fällig:

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Abfallbeseitigungsgebühr
- Abwassergebühr z. VZ
- Hundesteuer für das Jahr 2017

Die Gemeinde bittet um pünktliche Einzahlung. Dadurch ersparen Sie sich erhebliche Nebenkosten.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschrift-Mandat erteilen würden. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in der Gemeindekasse, wir senden es Ihnen auch gerne zu.

Konflikte anders lösen.



Vermittlung in Konflikt- und Streitfällen

- › außergerichtlich, verbindlich, kostensparend
- › schnelle Lösungen statt langwieriger Prozesse
- › sachgerecht und fair durch professionelle Verhandlungsführung
- › zukunftsorientiert mit hoher Erfolgsquote

**Juristen.
Mediatoren.
Coaches.
(NCRC, San Diego)**

MEDIATIONS-CENTRUM.WÜRM TAL

Christiane Düwel & Kollegen

Johans-Langmantel-Straße 26 · 82061 Neuried
vox 089 891 463 87 · mobil 0160 97 96 41 89
info@mediations-centrum.org

Aus dem Gemeindearchiv

Schulhauserweiterung oder neue Schule?

Entwicklungen in der Ortsmitte Neuried zwischen 1951 und 1960

Bis ins Jahr 1912 gingen die Neurieder Kinder zur Schule nach Forstenried. Dann wurde Forstenried nach München eingemeindet und Neuried brauchte eine eigene Schule, die 1913 eingeweiht werden konnte. Im Schulhaus von 1913, dem heutigen Rathaus, wurden neben einem Klassenraum von Anfang an eine Lehrerwohnung und die Gemeindekanzlei untergebracht.

Pläne für einen Anbau an die alte Schule

Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Einwohnerzahl Neurieds kräftig; ein zweiter oder dritter Klassenraum wurde benötigt. Im Jahre 1951 gab es weit fortgeschrittene Pläne für eine Erweiterung der bestehenden Schule.



Plan der Ortsmitte Neuried (Mai 1951)

Der Plan zeigt die Ortsmitte von Neuried im Mai 1951. Gut zu erkennen ist die fünfarmige Kreuzung, die Schule (1), die geplante Schulerweiterung (2) das alte Feuerhaus (3) aus dem Jahr 1937, der Neurieder Hof (4), heute ein chinesisches Restaurant, sowie der Dorfweiher (5).

Die alte Schule sollte 1951 einen Seitenflügel erhalten; Fassaden und Dachform sollten dem Gebäude aus dem Jahr 1913 angeglichen werden. Diese Pläne konnten aber nicht umgesetzt werden, vermutlich weil keine Finanzierung zustande kam.

Bau einer neuen Schule

Es sollte noch bis zum Jahr 1958 dauern, bis endlich die Entscheidung zum Bau eines neuen Schulhauses fiel. Mit der Planerstellung wurde Architekt Schultz aus Obermenzing beauftragt. Der Gemeinderat gründete 1958 eigens für die Errichtung des Neubaus einen Bauausschuss; diesem Ausschuss gehörte auch ein Neurieder Bauunternehmer an, dem wenige Monate später die Maurerarbeiten anvertraut wurden. Zur Finanzierung der Baumaßnahme musste ein Darlehen über 250.000 DM bei der Kreissparkasse aufgenommen werden. Die neue Volksschule wurde in unmittelbarer Nähe der alten Schule errichtet und am 4. März 1960 eingeweiht. Wie wir jetzt wissen, muss dieser älteste Flügel der Neurieder Grundschule wegen schwerer Baumängel in absehbarer Zeit abgerissen werden.

Die Ortsmitte-Nord Anfang 1960

Auf dem Bild von Anfang 1960 sieht man die neu errichtete Volksschule, das alte Feuerhaus mit seinem Schlauchturm, sowie ganz links das Mahnmal zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege. Das alte Feuerhaus wurde 1936/37 im typischen Baustil der Nazizeit errichtet. Später erhielt es an der Nordseite den kleinen gut erkennbaren Anbau, der als Leichenhaus Verwendung fand. 1968 wurde das Feuerhaus komplett umgebaut und erweitert. Seit der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses am Floriansbogen



„Neue“ Volksschule (rechts) im Winter 1959/60 (Foto: Gemeindearchiv)

im Jahre 2001/2002 wird das alte Feuerwehrhaus zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Die Mittagsbetreuung war dort bis zum Sommer 2016 untergebracht. Derzeit dient es noch als Lagerraum und als Probenraum für die Neurieder Blasmusikanten. Auch das Gemeindearchiv ist im alten Feuerwehrhaus untergebracht.

Das Mahnmal für die Kriegstoten: Denkmal oder Kapelle?

Auf einer Bürgerversammlung am 6. März 1954 erläuterte der Architekt, dass „von dem Gedanken der Errichtung eines Denkmals abgegangen wurde, da eine Kapelle zeitlos sei, während Denkmäler der Beseitigung ausgesetzt seien.“ Ein Bürger vertrat die pragmatische Ansicht, „daß eine Gedächtnistafel in

der Kirche billiger käme und ebenso seinen Zweck erfülle.“ Es kam zu einer Kampfabstimmung, mit dem Ergebnis „daß die Mehrheit für die Errichtung einer Heldengedächtniskapelle ist.“ Das Mahnmal in Form einer Kapelle wurde erst um 1959 errichtet. Der Spruch an der Rückwand weicht angenehm von der Wortwahl der Bürgerversammlung ab: „Gedenket der Gefallenen – Sie mahnen zum Frieden.“

Neuried im Wandel

Teile der nördlichen Ortsmitte von 1960 sind heute noch gut wiederzuerkennen. In einigen Jahren, wenn das neue Rathaus steht, wird aber keines der abgebildeten Gebäude mehr vorhanden sein.

Reinhard Lampe, Gemeindearchiv

Die neuen Busfahrpläne liegen im Rathaus aus

Ab dem 11. Dezember gelten neue Busfahrpläne, diese sind seit dem 1. Dezember im Rathaus kostenlos erhältlich. Neben dem MVV-Fahrplan Landkreis München – Würmtal liegen auch die Minifahrpläne der Linien 260, 261, 267 und 269 bereit. Die Verbindungen können ab dem genannten Termin auch im Internet abgerufen werden oder stehen

als App „MVG Fahrinfo München“ zum Herunterladen bereit. Oder scannen Sie den QR-Code ein und rufen Sie die Verbindungen ab oder erwerben Sie Ihr Handy-Ticket damit:



Inke Franzen

www.neuried.de



Inzwischen haben sich die meisten Bürger an die neue Internetseite der Gemeinde gewöhnt. Aber wussten Sie schon, was sich hinter dem gelben i verbirgt? Hier finden Sie neuen Meldemelder, mit denen Sie defekte Straßenlaternen oder andere Schäden melden können. Diese Nachrichten werden direkt an die zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet, die sich dann darum kümmern. Auch der Ortsplan, der Abfallkalender und die Ausgaben der Rats(ch)post sind in diesem Bereich hinterlegt.

Ein schneller Zugriff auf einzelne wichtige Bereiche kann über die Bereiche „Herzlich willkommen“ / „Kinderbetreuung“ / „Wirtschaft“ / „Freizeit“ / „Ehrenamt und Vereine“ erfolgen. Dazu klicken Sie bitte die Rubrik und nachfolgend den Schriftzug um Banner an. Hier sind alle wichtigen Adressen und Informationen hinterlegt.



Und auch bei der Bücherei hat sich seit Anfang Dezember viel getan! Dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger entsprechend können nun E-Books ausgeliehen werden. Die Gemeindebücherei Neuried gehört seitdem dem Verbund eMedienBayern an, dem über 100 Bibliotheken in ganz Bayern angeschlossen sind. Damit können darüber über 14.000 Medien ausgeliehen werden.

Die Ausleihe ist ganz einfach möglich über den neuen Onlinekatalog mit neuem Leserservice, der auch neu gestaltet wurde. Sie können ausgeliehene Medien selbst verlängern, und die Recherche nach Büchern ist vereinfacht. Mit einem Klick in den Onlinekatalog finden Sie den Einstieg in E-Books und den Würmtalverbund.

Inke Franzen

Virtuelles Gemeindeblatt zum Durchblättern
www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Viertklässler im Gespräch mit dem Bürgermeister

Die Geschichte der eigenen Gemeinde; wie funktioniert meine Gemeinde; wer macht das was? – Das alles sind Themen im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts der Viertklässler der Grundschule Neuried. Auch die Wahl des Gemeinderates und Bürgermeisters werden darin behandelt.

Und so durften die Viertklässler wie jedes Jahr in den Sitzungssaal der Gemeinde Neuried, um sich mit dem 1. Bürgermeister Harald Zipfel zu unterhalten. Mit verschiedenen Folien und Bildern zeigte der Bürgermeister den Schülerinnen und Schülern die Besonderhei-

ten und Entwicklungen ihrer Heimatgemeinde und erklärte ihnen, was im Rathaus für Aufgaben erledigt werden und worum sich die Gemeinde Tag für Tag kümmert.

Im Anschluss durften die Kinder ihren Bürgermeister mit den verschiedensten Fragen löchern. Angefangen mit der Frage, ob er gerne Bürgermeister ist und wie er sich bei der Wahl fühlte, über kritische Fragen zu den Bolz- und Spielplätzen bis hin zu Fragen zum Verkehr. Geduldig beantwortete der Rathauschef alle Fragen und lud die Kinder ein, ihn auch gerne in seinem Büro zu besuchen. *Inke Franzen*

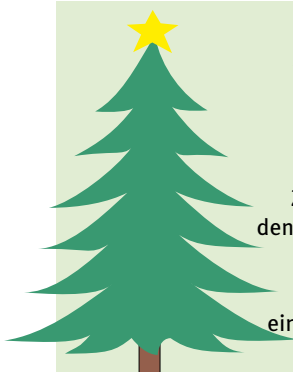


Christbaumentsorgung

Wie jedes Jahr können Sie Ihren Christbaum auf dem Wertstoffhof der Gemeinde Neuried zu den bekannten Öffnungszeiten (freitags von 14 – 17 Uhr und samstags von 9.30 – 13 Uhr), außer am 7. Januar, entsorgen.

Zusätzlich haben Sie vom 6. Januar bis 5. Februar die Möglichkeit, den Christbaum tagsüber auf dem Grundstück am Maxhofweg / Ecke M 4 gegenüber vom Kinderhaus am Maxhofweg abzuliefern.

Daneben bietet die CSU mit der JU eine Abholung und die BZN eine Entsorgung an. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender und den Artikeln. *Inke Franzen*



Der Nikolaus liest den Kindern vor

Adventszeit – das heißt gerade für Kinder leuchtende Augen, Vorfreude und Ungeduld, und vor allem Warten. Nicht nur aufs Christkind, sondern auch auf den Nikolaus! Aber auf den Neurieder Nikolaus ist Verlass und so mussten die Kinder nicht lange warten. Damit der Nikolaus alle Termine schafft, fing er schon am 1. Dezember an und besuchte die Kinder in der Gemeindebücherei zur Vorlesestunde. Schon ganz unruhig saßen sie da und erwarteten den Nikolaus, der versprochen hatte, ihnen vorzulesen. Ganz gebannt lauschten die Kinder der Geschichte von der kleinen Hummel Bommel, bei deren Weihnachtsfest alles schief lief und trotzdem ein wunderschöner Weihnachtsabend wurde. *Inke Franzen*



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Egal was. Egal wann. Egal wo.
Entsorgung von A bis Z

REMONDIS GmbH & Co. KG // Pasteurstr. 22 // 80999 München // Deutschland
T +49 89 89217-380 // F +49 89 89217-242 // service.muenchen@remondis.de
remondis-sued.de

Auf die logistische Kompetenz von REMONDIS vertrauen weltweit Tausende Unternehmen und Kommunen. Wir sind für Sie mit mehreren Niederlassungen vertreten und können Ihnen eine schnelle und kompetente Entsorgung von A–Z anbieten:

- Abfälle zur Verwertung
- Akten- und Datenvernichtung
- Altholz
- Bauschutt
- Folien und Styropor
- Gewerbeabfälle
- Grün- und Gartenabfälle
- Metallschrott
- Papier und Kartonagen
- Spenmüll

Ein gelungener Adventsnachmittag für die Neurieder Senioren

Für hundert Senioren bleibt dieser Nachmittag sicher in guter Erinnerung. Die Nachbarschaftshilfe e.V. lud gemeinsam mit der Gemeinde Neuried zur Senioren-Adventsfeier ein. Liebevoll geschmückte Tische mit Plätzchen, Stollen und Mandarinen warteten auf die Gäste. Ein Fahrdienst holte einige Seniorinnen zu Hause ab und brachte sie danach wieder zurück, damit auch sie an der Feier teilnehmen konnten.



Die fleißigen Helfer verteilten Glühwein, Kaffee und Weihnachtstee an den Tischen und nahmen sich die Zeit, sich mit den Senioren zu unterhalten. „Wenn einem da nicht warm ums Herz wird!“, sagte Ingrid Friedrich von der Nachbarschaftshilfe nach dem Auftritt der jungen Musiker der Musikschule Neuried, die für die musikalische Umrahmung sorgten. Gemeinsam wurden dann auch Weihnachtslieder gesungen, kräftig unterstützt von 1. Bürger-

meister Zipfel und Christoph Peters, Leiter der Musikschule.

Nach dieser guten Resonanz wird es im kommenden Jahr sicher wieder eine große Veranstaltung geben. *Inke Franzen*

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch}POST

am 17. Februar 2017

Bitte senden Sie bis zum 03. Februar alle Artikel an franzen@neuried.de

Brandheiße Romantik in Neuried

Was war da los? Ein hoher Kranwagen, die Feuerwehr, ein LKW gefüllt mit undefinierbaren Gegenständen, eine Ampelschaltung in der Gautiger Straße und nachts helle Scheinwerfer, die weit leuchteten – das alles gab Mitte Oktober Rätsel auf. Es sprach sich aber schnell rum: In Neuried wird ein Spielfilm gedreht.

Die ARD-Degeto-Komödie „Zaun an Zaun“ (AT) mit Adnan Maral und Esther Schweins in den Hauptrollen handelt von „zwei Nachbarn, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Witwer Kenan mit türkischen Wurzeln und Tendenz zum Spießertum und Lissi, seine bezaubernde, aber chaotische Vermieterin mit Schreibblockade, rücken nach jahrelangem Gestichel über den Gartenzaun hinweg wegen eines Feuers im Haus näher zusammen. Als Kenan Lissi „Asyl“ gewährt, müssen beide jedoch mit ihren Vorurteilen aufräumen, damit nicht nur Lissis Blockade weichen kann. In und um München fanden bis Ende Oktober die Dreharbeiten der Cross-Culture-Komödie statt. „Bis in die Nebenrollen prominent mit u.a. Richy Müller, Juliane Köhler, Gizem Emre und Aram Arami besetzt“, so die offizielle



Da konnte Hauptdarstellerin Esther Schweins nichts passieren © Thorsten Rehkämper

Inhaltsbeschreibung der Degeto Film GmbH über die Komödie, die im März 2017 erscheinen soll.

Die Freiwillige Feuerwehr Neuried war während der Dreharbeiten an zwei Tagen eingebunden. Unsere Feuerwehr wurde für eine Brandsicherheitswache eingesetzt und bei einer Brandszene wurden sie als Kompassen für die Dreharbeiten benötigt. Passiert ist glücklicherweise dann doch nichts, und so hatten

die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ganz offensichtlich viel Spaß mit den Darstellern und der Crew.

Inke Franzen

Hauptdarsteller Adnan Maral hatte sichtlich Spaß mit der Feuerwehr © Adnan Maral



Streitschlichter bekommen gelbe Westen

Streiten ist doof – und damit die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Neuried dabei Hilfe erfahren, gibt es dort seit vielen Jahren bereits die Streitschlichter. Insgesamt 16 Schüler aus den vierten Klassen lernen unter der Anleitung der Sozialpädagoginnen Susanne Henkel und Ann-Kristin Walthes zu vermitteln und Streit gewaltfrei zu lösen. Wöchentlich sind abwechselnd zwei bis drei Streitschlichter auf dem Pausenhof und dem Wiesen-Pausenhof mit dieser Aufgabe betraut. Gerade in der großen Pause kann es öfters zu Reibereien kommen, wobei die

Streitschlichter dann helfend eingreifen. Als Einführung dazu zeigte Susanne Henkel einen selbstgedrehten Film, wie Streitschlichter aussieht. Aber wie sollen die Streitschlichter in dem Gewusel auf dem Pausenhof von den Mitschülern erkannt werden? Aus diesem Grund verteilte 1. Bürgermeister Harald Zipfel an alle Streitschlichter gelbe Westen und bedankte sich bei jedem Einzelnen ausdrücklich für sein ehrenvolles und soziales Amt. Nun werden sie auf alle Fälle von den Mitschülern gesehen und können schneller um Hilfe gebeten werden.

Inke Franzen



individuell

NACHMITTAGS- BETREUUNG

in der
Kleingruppe

für Grundschulkinder von Schulschluss bis 16.00 Uhr | in den Ferien ganztags
nur 5 Gehminuten von der Grundschule Neuried entfernt
bio-vegetarische Verpflegung | Hausaufgabenbetreuung
spielen | basteln | entspannen | kochen | backen

ab 125,00 €
im Monat

Inga Dalhoff | zertifizierte Tagesmutter | www.nachmittagsbetreuung-neuried.jimdo.com | 089 / 63 85 62 91

Aldi eröffnet mit neuem Ladenkonzept in Neuried

Am Samstag, 26.11.2016 war es soweit: Nach mehrwöchiger Umbauphase eröffnete die Neurieder Aldi-Filiale ihre Türen für die Kunden. Schick und edel wirkt das neue Design des Ladens. Neu dazugekommen ist eine Coolbox mit Snacks und Getränken, ein Kaffeeautomat und ein Kunden-WC.

1. Bürgermeister Harald Zipfel kam zur Neueröffnung und machte sich persönlich ein Bild von den Neuerungen. Er zeigt sich erfreut, dass die Erweiterung nun geklappt hat, da es zunächst Anlaufschwierigkeiten im Genehmigungsverfahren gab. Die Glückwünsche des Bürgermeisters haben Bettina Felbinger, Geschäftsführerin Aldi Eichenau und Michael Klöter, Leiter der Filialentwicklung Aldi Eichenau entgegen genommen.



1. Bürgermeister Harald Zipfel mit Bettina Felbinger, Geschäftsführerin Aldi Eichenau (rechts) und Michael Klöter, Leiter der Filialentwicklung Aldi Eichenau (links)

Seit 2014 hat Aldi Süd für die Filiale der Zukunft in Testfilialen unterschiedliche Einrichtungskonzepte getestet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Holzoptik, praktische Regalsysteme, eine automatische Lichtregulierung und beleuchtete Deckenabhängungen für Bereiche wie Obst und Gemüse geben den

Filialen einen einladenden und freundlichen Anstrich. Digitale Bildschirme im Innen- und Außenbereich informieren künftig über Neuigkeiten und aktuelle Angebote. Die Neurieder Aldi-Filiale ist eine der ersten Filialen, in der das neue Konzept umgesetzt wurde.

Christiane Loge



Das neue Design der Neurieder Aldi-Filiale.

Virtuelles Gemeindeblatt zum Durchblättern
www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Gefiederte Gäste am Haus

Alle Jahre wieder nähert sich die Zeit des Schnees und der Vogelfütterung. Viele Gartenbesitzer freuen sich auf den lebhaften Besuch von Meise, Spatz, Fink und Amsel am Futterhäuschen. Erst recht unterhaltsam wird es, wenn ausgefallene Gäste kommen, wenn sich etwa der Buntspecht akrobatisch an den Meisenknödel hängt oder der Kleiber kopfunter am nahen Baumstamm oder am Ständer des Futterhäuschens hinunterklettert.

Schön, die dankbare bunte Schar der Wintergäste im Garten – aber wussten Sie, dass einige Vogelarten nicht nur unsere Futterangebote wahrnehmen, sondern auch die Wohn-Angebote, die wir ihnen bieten, und besonders auf diese angewiesen sind? Die Rede ist hier nicht vom Meisen- oder Starenkasten am Baum, sondern von ganz speziellen Nistplatz-Ansprüchen: unter unseren Dächern. Seit alters her ist der Haussperling, kurz Spatz genannt, einer der engsten Nachbarn des Menschen. Zusammen mit seinem kleineren Verwandten, dem Feldsperling oder Feldspatz, tummelt er sich noch zahlreich in den Hecken am Ortsrand von Neuried. Bei uns hat der Hausspatz ein einigermaßen sicheres Refugium behalten, anders als in der Großstadt München, wo seine tschilpenden Scharen sehr stark zurückgegangen oder vollständig verschwunden sind.

Um dem Spatzen weiterhin zu helfen, sollten wir ihm Nischen unter unseren Hausdächern offenhalten oder versuchen, ihm mit Nistkästen neue Brutmöglichkeiten zu bieten. Solche künstlichen Behausungen können problem-

Mauersegler an Nistkasten
© Gisela Krupski



los zwischen die Dachsparren eingeschraubt werden. Der Vogel findet für sich und seine Familie den Hohlraum, den er zum Nisten braucht. Die energetische Funktion des Hauses bleibt auf diese Weise unangestastet. An höher gelegenen, frei anfliegenden Stellen eines Gebäudes können Sie in der gleichen Weise dem Mauersegler helfen, einem mittlerweile bedrohten Zugvogel, der bei uns ausschließlich auf Gebäude-Brutplätze angewiesen ist.

Trotz seinem Aussehen ist der Mauersegler nicht mit den ebenso elegant fliegenden Schwalben verwandt. Und während uns der Spatz ganzjährig Gesellschaft leistet, verbringt der Mauersegler gerade einmal drei Monate in unserem Land. Wenn seine schrillen Srie-e-e-srie-e-e-Rufe um die Hausdächer schallen, ist endgültig der Sommer angebrochen – hoffentlich noch für viele Generationen nach uns.

Anton Vogel, Landesbund für Vogelschutz



aktion hoffnung und die Pfarrgemeinde St. Nikolaus laden ein:

Großer Secondhand-Faschingsmarkt

Samstag, 14. Januar 2017 von 10 bis 13 Uhr
Pfarrzentrum St. Nikolaus, Maxhofweg 7, Neuried

Faschingsfreunde aufgepasst! Bunte Kostüme für Groß und Klein, Glitzermode und Nostalgisches, Kleidung aus den 70er und 80er Jahren und besondere Unikate, die es sonst nirgendwo zu kaufen gibt – all das finden Faschingsfreunde beim Secondhand-Faschingsmarkt der Pfarrgemeinde St. Nikolaus.

Mit dem Reinerlös unterstützen die Organisatoren irakische Flüchtlingsfamilien im Libanon. Besonders die Kinder leiden unter der Situation; sie erhalten neben regelmäßigen Mahlzeiten auch medizinische Behandlung und können an spirituellen und sozialen Angeboten teilnehmen. Auch der Schulbesuch wird ihnen ermöglicht, damit sie ein kleines Stück Normalität erleben können.

Wir freuen uns auf zahlreiche faschingsfreudige Narren! Die aktion hoffnung, unterstützt seit 30 Jahren Entwicklungsprojekte durch über-

wiegend finanzielle Unterstützung, direkte Hilfsgütertransporte und den fairen Handel. Zur Finanzierung ihrer Arbeit sammelt sie Secondhand-Kleidung und vermarktet diese gemäß den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e.V. sozialverträglich, ökologisch und entwicklungspolitisch sinnvoll. Die aktion hoffnung ist bundesweit die einzige Hilfsorganisation, die sich mit dem Zertifikat des Dachverbandes FairWertung e.V. um den Verbraucherschutz kümmert und klimaneutral arbeitet.

Weitere Informationen unter der Internetadresse: www.aktion-hoffnung.de

**DIE FRISCHE
MACHER**

SIE WERDEN GEBRAUCHT!

Zur Verstärkung der durch uns bewirtschafteten Betriebsgastronomie auf gehobenem Restaurantniveau in **München (Messe Gelände)** sowie **Höhenkirchen-Siegertsbrunn** suchen wir Sie als engagierten und zuverlässigen

KOCH (M/W) - VOLLZEIT
KÜCHENMITARBEITER (M/W) - MINIJOB
VON MONTAG - FREITAG

- Faire und angemessene Vergütung, kostenlose Mahlzeitengewährung, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Ein hundertprozentiges Familienunternehmen mit Tradition, stark wachsend mit rund 95 Restaurants bundesweit, 51 Mio. € Umsatz und 950 engagierten Frischmachern und Frischmacherinnen
- Geregelte, planbare Arbeitszeiten ohne Teildienst
- Exzellente Entwicklungsmöglichkeiten - wir fordern und fördern unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG:

karriere@die-frischemacher.de | Genuss & Harmonie Gastronomie GmbH
 Herr Stefan Walz | Weinheimer Str. 58 - 60 | 68309 Mannheim
 Tel.: 0621 - 30600681 | www.die-frischemacher.de

Veranstaltungskalender von Dezember 2016 bis Februar 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
19. Dezember	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
19. - 23. Dezember	whrd. KIDS	TSV: Punschwoche - Einklang in die Vor-Weihnachtszeit	TSV Neuried
19. Dezember	19.30	VHS: Der Stern von Bethlehem aus astronomischer Sicht	VHS Zentrum Planegg, Anmeldung erwünscht
21. Dezember	12.00	Nachbarschaftshilfe: Mittagessen im Fuh Wah	Anmeldung erwünscht
24. Dezember	16.30	Kindermette mit Singspiel des neuen Kinderchores von St. Nikolaus	Pfarrkirche von St. Nikolaus
24. Dezember	22.30	Christmette mit musikalischer Gestaltung	Pfarrkirche von St. Nikolaus
25. Dezember	10.00	Pfarrgottesdienst "Messa per IL Santissimo Natale" von Giovanni Alberto Ristori	Pfarrkirche von St. Nikolaus
31. Dezember	17.00	Evang. Pfarramt: Konzert zum Jahresausklang	Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München
1. Januar	17.00	Förderer der Kirchenmusik: Nördlinger Bachtrompeten Ensemble	St. Nikolaus, Maxhofweg 7
5. Januar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
6. Januar	10.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Pfarrkirche von St. Nikolaus
6. Januar	15.00 - 20.00	BZN: Weihnachtskehrhaus	Alter Sportplatz an der Zugspitzstraße
7. Januar	ab 10.00	Christbaumsammelaktion JU und CSU Neuried	Gemeindegebiet
8. Januar	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung	Pfarrkirche von St. Nikolaus
9. Januar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
9. Januar	19.30	Evang. Pfarramt: Zu Gast in Israel und Palästina	Andreaskirche
11. Januar	16.00 - 18.00	Nachbarschaftshilfe: Neujahrsempfang	Jugendhaus mit Anmeldung
ab 12. Januar		VHS: Einkommensteuer 2016 – selbst gemacht	VHS Zentrum Planegg, Anmeldung erwünscht
13. Januar		VHS: Provenzalisches Menü rund ums Wild - jetzt wird's wild	Schulküche Volksschule Planegg, Anmeld. erwünscht
ab 13. Januar		VHS: Schafkopf Aufbaukurs	VHS Zentrum Planegg, Anmeldung erwünscht
14. Januar	10.00 - 14.00	Kath. Pfarramt: Second-Hand-Faschingskleider-Markt	Pfarrkirche von St. Nikolaus
ab 14. Januar		VHS: Gebärdensprache – Einführung	VHS Zentrum Planegg, Anmeldung erwünscht

Veranstaltungskalender von Dezember 2016 bis Februar 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
15. Januar	14.30 - 16.00	TSV: Heimspiel U15-Junioren Bezirksoberliga Futsal gegen SV Waldeck	TSV Neuried
18. Januar	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Jugendhaus, mit Anmeldung
18. Januar	20.00	B90/Die Grünen: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
19. Januar	16.00 - 18.00	Senioren-Union: Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes	Wirtshaus Lorber
19. Januar		VHS: Gesundes Würmtal: "Gesunde Zähne bis ins hohe Alter"	Bürgerhaus, Gräfelfing, Anmeldung erwünscht
22. Januar	10.00	Familiengottesdienst mit Jugendchor	Pfarrkirche von St. Nikolaus
22. Januar	17.45 - 19.15	TSV: Heimspiel Bezirksliga Futsal II gegen MTV München	TSV Neuried
23. Januar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
25. Januar	19.00	Verein Maibaum: Mitgliederversammlung	voraussichtlich Wirtshaus Lorber
26. Januar	19.00	FU: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
28. Januar	20.00	K&K: Peter Gebhard „Das große Bulli-Abenteuer/von Istanbul ans Nordkap" Live-Multivisionsschau	Mehrzweckhalle
29. Januar	11.30	Nachbarschaftshilfe und K&K: Studentenorchester StOrch „Klassik am Mittag"	Mehrzweckhalle
29. Januar	14.30 - 16.00	TSV: Heimspiel U15-Junioren Bezirksoberliga Futsal gegen TUS Geretsried	TSV Neuried
29. Januar		Jahreskonzert des Kirchenchores	Pfarrkirche von St. Nikolaus
1. Februar	12.00	Nachbarschaftshilfe: Mittagessen im Gasthaus Haller	mit Anmeldung
5. Februar	11.00	B90/Die Grünen: Neujahrsempfang für alle Neurieder mit Dr. Toni Hofreiter, MdB	Aula der Grundschule
6. Februar	Dez 15	Musikschule: Konzert des Ensembleprojekt in Kooperation mit der Grundschule	Mehrzweckhalle
6. Februar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
7. Februar	14.00	Seniorenachmittag	Pfarrkirche von St. Nikolaus
8. Februar	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Jugendhaus mit Anmeldung
10. Februar	16.00 - 17.30	Tag der offenen Tür Kinderhaus am Maxhofweg	Goriweg 2
11. Februar	20.00	Faschingsball	Pfarrkirche von St. Nikolaus
11. Februar	20.00	K&K: René Sydow „Warnung vor dem Munde" Kabarett	Mehrzweckhalle

Veranstaltungskalender von Dezember 2016 bis Februar 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
12. Februar	17.30 - 19.00	TSV: Heimspiel U15-Junioren Bezirksoberliga Futsal gegen TUS Geretsried	TSV Neuried
12. Februar	19.00	Musikschule: Tango! Das Lehrerkollegium der Musikschule musiziert	Mehrzweckhalle
13. Februar	15.00 - 16.30	Tag der offenen Tür Wald-Kreativ-Kindergarten	Waldwaaghäuschen
13. Februar	19.30	Evang. Pfarramt: Auf Luthers Spuren: an den Stätten der Reformation	Andreaskirche
15. Februar	16.00 - 18.00	Nachbarschaftshilfe: Brotzeit im Nachbartreff	Jugendhaus mit Anmeldung
15. Februar	20.00	B90/Die Grünen: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
16. Februar	16.00 - 18.00	Senioren-Union: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
16. Februar	19.00	FU: Vortrag Coaching	Wirtshaus Lorber
17. Februar	14.00 - 16.00	Tag der offenen Tür Kinderhaus am Krailinger Weg	Balthasar-Graf-Str. 1
17. Februar	16.00 - 18.00	Tag der offenen Tür Kinderhaus an der Zugspitzstraße	Zugspitzstraße 4
18. Februar	10.00 - 13.00	EB Kindergarten am Maxhofweg: Flohmarkt „Rund ums Kind“	Goriweg 2
18. Februar	15.00	Musikschule: Zwergerlkonzert der jüngsten Schülerinnen und Schüler	Mehrzweckhalle
18. Februar	18.00	Evang. Pfarramt: Luther und die Musik: Ein „Liederabend“ der besonderen Art	Gemeindesaal Andreaskirche
18. Februar	18.30 - 20.00	TSV Heimspiel Bayernliga Futsal gegen FC Croatia München	TSV Neuried
19. Februar	11.15	Evang. Pfarramt: Orgelmatinée	Andreaskirche
20. Februar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Jugendhaus
22. Februar	8.00 - 12.00, 14.00 - 16.00	Tag der offenen Tür Kindergarten am Haderner Weg	Haderner Weg 5
22. Februar	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Kaffeenachmittag im Nachbartreff	Jugendhaus mit Anmeldung
23. Februar	19.00	FU: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
26. Februar	14.30 - 16.00	TSV: Heimspiel U9-Junioren FairPlayLiga Futsal gegen TSV Ottobrunn	TSV Neuried
27. Februar	14.00 - 17.00	Star Wars Veranstaltung für Kinder	Gemeindebücherei, Anmeldung bis 24.2.
28. Februar	15.00	K&K: Faschingsspaß für Kinder	Mehrzweckhalle



Gemeindebücherei Neuried

Buchempfehlungen für Dezember

**Daniel Speck / Bella Germania**

Der Drehbuchautor Speck erzählt eine deutsch-italienische Familiengeschichte über drei Generationen. Eine Geschichte, wie sie nur das Leben schreiben kann:

München, 2014: Die Modedesignerin Julia ist kurz vor dem großen Durchbruch. Als plötzlich ein Mann namens Vincent vor ihr steht, der behauptet, er sei ihr Großvater, gerät ihre Welt aus den Fugen, denn nach bisherigem Wissen war ihr Großvater Italiener und ist längst tot.

Mailand, 1954: Der junge Vincent fährt von München nach Mailand, um dort für seine Firma zu arbeiten. Er verfällt dem Charme Italiens, und er begegnet Giulietta. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch sie ist einem anderen versprochen und als sie schwanger wird, drängt ihre Familie sie zur Heirat. Eine tragische Liebe nimmt ihren Lauf, die auch Jahrzehnte später noch das Leben von Julia völlig verändern wird.

Ein packender Roman, der viel vereint: eine Zeitreise durch die 50er Jahre bis in die heutige Zeit, im Zentrum dabei immer das Thema

Migration und Heimat und über 600 Seiten lang die Geschichte der deutsch-italienischen Verständigung.

Zu guter Letzt eine große Liebeserklärung an Italien. Grandios!

**Claire Freedman und Kate Hindley / Anton und Stups**

Anton und Stups ist eine wunderschön illustrierte und liebevoll erzählte Bilderbuchgeschichte über

Freundschaft für Kinder ab 4 Jahren. Anton, der neu in die Stadt gezogen ist, entdeckt auf der Straße einen herrenlosen Hund. Auf seinem Halsband steht nur „Stups“, weiter nichts. Sofort sind die beiden dicke Freunde und endlich fühlt sich Anton nicht mehr allein. Er ist glücklich wie schon lange nicht mehr. Aber irgendwas ist mit Stups, vielleicht gehört er ja doch jemanden, der seinen kleinen Hund jetzt überall sucht?

Diese Geschichte wärmt das Herz und macht Leser und Zuhörer einfach glücklich! Eine wunderbare Geschichte vom Freunde suchen und finden.

Reifen+Autoservice OBSTER

- Reifen und Felgen aller Art
- Leasingabwicklung
- Einlagerung von Kundenrädern
- Kfz-Meisterbetrieb
- Freie Werkstatt
- Reifenreparaturen

Kiefernstr. 21 - 82061 Neuried - www.reifen-obster.de - T. 089/96 99 44 90

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Kunst & Kultur in Neuried e. V.

Der K&K startet in das Programmjahr 2017

Wie gewohnt vielseitig und hochwertig ist das Veranstaltungsprogramm, das der K&K in seiner Vorschau für das erste Halbjahr in Kürze präsentiert. Für Januar und Februar stehen vier Veranstaltungen auf dem Programm.

Am 28. Januar nimmt der renommierte Fotograf Peter Gebhard die Besucher seiner Live-Multivisionsschau mit auf eine spannende Reise in seinem kultigen 44-PS starken T1-Bulli vom Orient bis hinauf an das Nordkap. Gewohnt packend und kurzweilig erzählt er wunderbare Geschichten von seinen Erlebnissen und Begegnungen – mal nachdenklich und tiefgründig, mal humorvoll und skurril. Fotografisch ist er ganz nah an den Menschen und ihrer Heimat.

Klassik am Mittag heißt es am Tag darauf, dem 29. Januar beim Konzert des Studentenorchesters StOrch, das bereits zum 9. Male bei einer Gemeinschaftsveranstaltung von K&K und der Nachbarschaftshilfe in Neuried gastiert. Unvorhergesehene Umstände machen es erforderlich, das Konzert als späte Matinee in die Mittagszeit zu verlegen. Dem Musikgenuss tut das sicher keinen Abbruch. René Sydow, frischgebackener Träger des Förderpreises des Deutschen Kabarettpreises 2016, ist am 11. Februar zu Gast. In der Laudatio zu seiner Auszeichnung heißt es: "René Sydow repräsentiert alles, was zeitgemäßes politisches Kabarett ausmacht: Intellektua-



lität, Tempo und Haltung. In einer faszinierenden Kombination aus bitterer Ironie, überschäumend-kreativer Sprache und poetisch-literarischen Texten ent-

steht junges, aktuelles Kabarett, das keine Wünsche offen lässt."

Auch die Kinder kommen beim K&K-Programm nicht zu kurz. Am Faschingsdienstag, den 28. Januar gibt es "Faschingsspaß für Kinder - vom Vorschul- bis zum Grundschulalter". Clown Lupino unterhält und führt durch das Programm, das Kinder durch Vorführungen selbst mit gestalten. Selbstverständlich gibt es auch zu Essen und zu Trinken.

Soweit der Blick in die nähere Zukunft. In seiner Planung ist der K&K-Vorstand aber bereits viel weiter voraus, um auch künftig bekannte Künstler mit solchen im Wechsel präsentieren zu können, die es lohnen, sie kennenzulernen.

Wissen Sie schon, was Sie am 30. Oktober 2018 tun? Nein? Das K&K-Team weiß bereits, dass es an diesem Tag in der Mehrzweckhalle einen Kabarettabend vorbereiten und durchführen wird. Tatsächlich müssen Auftritte mancher Künstler*innen bis zu zwei Jahre im Voraus vereinbart werden, so gefragt sind sie. Das ist auch bei dem Kabarettisten so, der am 30. Oktober 2018 auf der Bühne der Mehrzweckhalle stehen wird.

Wer das ist? Das verraten wir zu gegebener Zeit.

Hans Hobelsberger



Volkshochschule im Würmtal e.V.

Von Kräuterwanderungen bis Französisch-Kurs

In der ersten Februarwoche 2017 geht die Hoch-Zeit der Volkshochschule los. Die neuen Programmhefte werden verteilt und damit beginnt die Anmeldephase für das neue Semester, welches am 20. Februar startet. In Neuried gibt es dieses Semester wieder Gewohntes und Neues.

Besonders erfreulich ist unsere junge Kooperation mit dem TSV Neuried. Der gemeinsam ins Leben gerufene Schnuppertag „Fechten“ ist bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angekommen und wird auch im nächsten Semester wieder einen festen Platz im Programm haben. Einige unserer Gesundheitsvorträge (z.B. im Rahmen der Reihe „Gesundes Würmtal“) können Sie nun auch über den TSV Neuried finden und buchen. Um unser Angebot in Neuried zu erweitern, bieten wir ab Anfang März in Kooperation mit dem TSV einen gemeinsamen Qigong Kurs mit Thomas Richter an. Die Anmeldung ist sowohl über den TSV wie auch über die Volkshochschule möglich.

Gewohnte Kurse wie z.B. Französisch, Töpfern und die beliebten Kräuterwanderungen mit Frau Ober, werden weitergeführt und stetig ergänzt. Auch eine Führung durch die Kaffeerösterei in Neuried ist angedacht. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, nehmen gerne Ihre Anregungen auf und wünschen Ihnen ein gutes und begegnungsreiches Neues Jahr.

Ihre VHS im Würmtal

Nächste Ausgabe
NEURIEDER RATS^{ch} POST
 erscheint am 17. Februar 2017



Abb. zeigt Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang.

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:

Vergleichen lohnt sich

Space Star Diamant Edition
 1.0 MIVEC 5-Gang
9.260 EUR

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km.
 Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

5 Jahre Garantie*
Messverfahren VO (EG) 715/2007
Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,6; außerorts 3,6; kombiniert 4,0. CO₂-Emission kombiniert 92 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3-4,0. CO₂-Emission kombiniert 100-92 g/km. Effizienzklasse C-B.

1. AUTO TEST der Kaufberater, Kategorie Preis/Leistung Kleinwagen, Ausgabe 05/2016.

AUTOFAHRER STUDIE
J.D. POWER
 1. Platz 2016*

auto TEST
SIEGER
 2016

AUTOHAUS GmbH NEURIED
 Forstenrieder Straße 17 · 82061 Neuried
 Tel.: 0 89/74 50 88 - 0
www.autohausneuried.de

Die Glocken der Dorfkirche St. Nikolaus – Eine kleine Dorfgeschichte

Jeden Tag um 12 Uhr läuten zwei Glocken im Turm der Dorfkirche St. Nikolaus an der Gautinger Straße. Auch zu den Abendstunden kann man sie hören. Und das schon viele Jahrhunderte. Übrigens: Das Läuten begleitet uns ein Leben lang. Es ruft die Christen zu Gottesdiensten, begleitet einen Verstorbenen auf seinem letzten Weg und zeigt durch das Schlagen der Viertel- und vollen Stunden die Zeit an der Kirchturmuhren an.

Wen hat der Klang nicht schon erfreut – oder erschreckt – beim Vorbeikommen am Kirchturm, wenn plötzlich das Geläut einsetzt? Das Besondere ist: Wir können die metallenen Klangkörper nicht sehen. Sie sind in der Glockenstube versteckt, die sich im Turminnen auf Höhe der von außen sichtbaren Schalllöcher befindet. Hier finden wir auch den Glockenstuhl, eine stabile Stahlkonstruktion, in der die drei Glocken hängen und durch Elektromotoren angetrieben werden. Mit dem Bild wollen sie sich nun der Öffentlichkeit zeigen.

Früher wurden die Glocken von Hand geläutet. Lange Seile endeten etwas abseits im Kirchenraum. Das Seil-Läuten verlangt eine gewisse Technik. Zunächst müssen die Glocken in Schwung gebracht werden; der Rhythmus des Ziehens muss gleich bleiben. Aber dieses Läuten gehört der Vergangenheit an. Heutzutage ist ein Einschalten des Geläutes sogar per Funk möglich. Bevor es auf Mechanik umgestellt

wurde, war es gerade für Lausbaun eine rechte Gaudi, sich vom Seil nach oben ziehen zu lassen. Nur auslassen hat man es nicht dürfen. Die Geschichte der drei Glocken in der Alten Dorfkirche ist urkundlich nur für die jüngere Zeit feststellbar. Allerdings ist davon auszugehen, dass schon immer ein Geläut im Turm hing. In der „Neurieder Chronik“ (erhältlich für 17 Euro im Rathaus/Gemeindekasse, Zimmer 05) zeigt ein dort abgedrucktes Bild, wie im Jahr 1898 drei Glocken am Sendlinger-Tor-Platz in München abgeholt und am 11. Juni „auf den Turm aufgezogen“ worden sind. Das frühere Geläut hatte nach einem Gutachten der Regierung von Oberbayern „weder künstlerischen noch historischen Wert. Es waren einfache Gusswerke des 15. oder 16. Jahrhunderts, ohne Verzierung und Inschriften. So wurden sie kurzerhand eingeschmolzen. Die Kosten für die neuen Glocken, 3.345,20 Mark, trug die politische Gemeinde.“ Der Zweite Weltkrieg holte die zwei größeren Glocken.

Erst am 6. Dezember 1950 konnte Weihbischof Johannes Neuhäusler zwei neue, leider aus Stahl und nicht aus der klangreineren Bronze, segnen. Nun war das Geläut in seinem Klang wieder vollständig.

Der Kirchturm (oder Glockenturm) und die Kirche sind markante Punkte unseres Dorfes oder besser gesagt: Sie sind ein heimatischer, bayrischer Ortskern im Bereich der Gautinger Straße und sollten in der laufenden Planung einen Stamplatz haben. In einer kleinen Chronik des Pfarramtes Neuried aus dem Jahr 1983 ist folgendes zu lesen: „Die selten anzutreffende Öffnung der Kirche nach Norden hin hat ihren Grund im nördlich der Kirche gelegenen Dorfmittelpunkt, zu dem sie hinführt.“ Welch vorausschauende Neurieder Bürger, die sich schon in frühen Jahren beim Bau des Kirchturms mit Ortplanung befassten! *Klaus Chwalczyk*



TSV Neuried

Kursangebote

Lassen Sie sich mitreißen bei Zumba, entspannen Sie bei Yoga oder stärken Sie Ihren Rumpf bei Pilates. Ab Januar 2017 bieten wir allen Sportbegeisterten verschiedene Kursformate an. Für jeden ist etwas dabei.

Eine kostenlose Schnupperstunde ist zu Kursbeginn (erste Stunde) möglich. Alle Informationen finden Sie ab Mitte Dezember 2016 auf der Online Anmeldung www.tsv-neuried.de/kursanmeldung

Hier finden Sie unsere Kursreihe von Januar bis April 2017:

MINI

12. Januar – 23. März (7x),
Do. 11 Uhr – 12.15 Uhr, Jasmin Paschke
09.03. – 06. April (4x),
Do. 11. Uhr – 12.15 Uhr, Jasmin Paschke
27.04. – 01. Juni (5x),
Do. 11. Uhr – 12.15 Uhr, Jasmin Paschke

MAXI

12. Januar – 23. März (7x),
Do. 09.30 Uhr – 10.45 Uhr, Jasmin Paschke
09.03. – 06. April (4x), Do. 09.30 Uhr – 10.45 Uhr, Jasmin Paschke
27.04. – 01. Juni (5x), Do. 09.30 Uhr – 10.45 Uhr, Jasmin Paschke

Pilates:

NEU 09. Januar – 27. März (11x) Mo. * 19.00 – 20.00 Uhr (Einst.), Cornelia Scherm
10. Januar – 28. März (11x), Di. 08.15 Uhr – 09.15 Uhr (Einst. & Fort.), Sabine Kunze
10. Januar – 28. März (11x), Di. 19.05 Uhr – 20.05 Uhr (Fort.), Renate Schöler
10. Januar – 28. März (11x), Di. 20.05 Uhr – 21.05 Uhr (Einst. & Mittel), Renate Schöler
NEU 11. Januar – 29. März (11x), Mi. * 20.00 – 21.00 Uhr (Fort.), Cornelia Scherm

Yoga 50+:

10. Januar – 28. März (11x), Di. 09.15 Uhr – 10.15 Uhr (Einst. & Fort.), Sabine Kunze

Yoga:

11. Januar – 29. März (11x) Mi. 07.30 Uhr – 08.30 Uhr (Einst. & Fort.), Gabi Kreusch
11. Januar – 29. März (11x) Mi. 18.30 Uhr – 20.00 Uhr (Einst. & Fort.), Gabi Kreusch

Zumba:

11. Januar – 29. März (11x) Mi. 20.00 Uhr – 21.00 Uhr, Jasminka Stojicic

Tai Chi:

14. Januar – 01. April (11x) Sa. 09.00 Uhr – 10.00 Uhr (Fort.), Goran Pujic

NEU 09. Januar – 27. März (11x) Mo. * 20.00 – 21.00 Uhr (Einst.), Goran Pujic

Qi Gong:

NEU 07. März – 11. Juli (15x) Di. * 19.15 – 20.45 Uhr (Einst.), Herr Richter

Die Anmeldung erfolgt online. Ein Recht auf Teilnahme besteht nicht. Der jeweilige Kurs kommt nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen, zustande. Einzelne Kurstage sind nicht buchbar. Alle Kurse mit einem Stern finden in der Mehrzweckhalle der Grundschule Neuried statt. Bei allen anderen Kursreihen begrüßen wir Sie herzlich in unseren eigenen Räumlichkeiten des TSV Neuried. Bei Fragen steht Ihnen gerne Lena Rumrich zur Verfügung lena.rumrich@tsv-neuried.de

Ihr TSV Neuried

Nächste Ausgabe
NEURIEDER RATS POST
erscheint am 17. Februar 2017

Wir in Neuried e.V. – WIN

Ankommen in einem neuen Leben – Großes Interesse beim Informationsabend

Begrüßende Worte richteten Natascha Juchert und Birgit Zipfel als Vorsitzende des „Wir in Neuried e.V.“ an die gut 50 anwesenden Mitglieder und Interessierten, darunter auch die Bürgermeister, Gemeinderäte und Vertreter der Nachbarschaftshilfe, des WCN, der Musikschule und des TSV Neuried. Sie dankten den anderen Neurieder Vereinen für die gute Zusammenarbeit und insbesondere der Nachbarschaftshilfe für die Unterstützung in der Gründungsphase.

„Wir in Neuried e.V.“ widmet sich aufgrund der Dringlichkeit derzeit allein der Asylhilfe. Langfristig bietet die Satzung des Vereins aber die Möglichkeit auch in anderen Bereichen das Miteinander in Neuried zu fördern. „Vieles ist möglich, jeder ist eingeladen aktiv mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen.“, motivierte Birgit Zipfel die Zuhörer. „Das kann ganz konkret die Organisation einer Kleidertauschparty sein oder der Aufbau eines Mentoring Programms für Jugendliche mit Schulproblemen, der Bau eines Brotbackofens für die Dorfgemeinschaft, das Anlegen von Blühstreifen als Bienenweide... Ideen gibt es viele, es braucht die Menschen, die diese gemeinsam umsetzen.“

Thema des Abends aber war Flucht und das Ankommen in einem neuen Leben. Neuried kann hier auf Erfahrungen zurückblicken. Nach dem 2. Weltkrieg kamen rund 250 Flüchtlinge in Neuried an, welches damals selbst nur ca. 450 Einwohner zählte. Unter den Flüchtlingen waren auch die Großmutter und der Vater von Markus Crhak, dem 2. Bürgermeister von Neuried. Sein Blick zurück zeigte, dass es eine unglaubliche und auch schwierige Herausforderung für das arme

Bauerndorf am Rande des kriegszerstörten Münchens war, die Flüchtlinge aufzunehmen und in Arbeit und Brot zu bringen. Sein Vater, damals gerade 14, war zu alt für die Schule. Er musste auf einem Bauernhof arbeiten. Für die Großmutter ein hungriger Magen weniger, den es in diesen Notzeiten zu sättigen galt. Die Szene der Ankunft der Flüchtlinge zu Ostern 1946 ist in der Neurieder Dorfchronik festgehalten und wurde von Markus Crhak eindringlich vorgelesen.

Auch wenn die Flüchtlingssituation von damals mit der heutigen nicht vergleichbar ist, so kann der Rückblick in die Geschichte doch verdeutlichen, dass wir jetzt in Neuried vor einer Aufgabe stehen, die wir meistern können. Anschließend schilderte Ziad Nouri, aus Syrien stammend, seine persönliche Fluchtgeschichte. Er lebt seit 25 Jahren in Deutschland. Als Wiederaufbauhelfer der Grünhelme geriet er 2013 in Nordsyrien für 111 Tage in die Gefangenschaft der ISIS, einer Vorgängerorganisation des IS. Zum Glück konnte er sich aus der Gefangenschaft befreien. Ziad Nouri wies aus seiner persönlichen Erfahrung eindringlich darauf hin, dass niemand seine Heimat leichtfertig verlässt. Krieg und Ge-



Ziad Nouri war selbst Gefangener der ISIS. Er mahnte in seiner Rede die ernsthafte Bekämpfung der Fluchtursachen an



Markus Crhak, 2. Bürgermeister Neurieds erinnerte an die Ankunft von Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg

walt, so Ziad Nouri, sind die Hauptursachen, aber nicht die einzigen, weswegen Menschen ihre Heimat verlassen. In jedem siebten Land der Erde herrscht Krieg. Verantwortlich dafür sind in erster Linie Staaten und deren Regierungen. Deshalb wird vom Staatsterror gesprochen. Als weitere Ursachen führte er an: Diskriminierung und Verfolgung, Perspektivlosigkeit und Armut, Rohstoffhandel und Landraub, Umweltverschmutzung und Landraub. Wer verhindern wolle, dass Men-

schen flüchten, müsse daran mitwirken, die Fluchtursachen grundlegend zu bekämpfen. Alle Maßnahmen Flüchtlinge fern zu halten, so seine Überzeugung, werden nicht funktionieren, solange die verzweifelte Menschen keine Perspektive für ein menschenwürdiges Dasein in ihrer Heimat sehen.

Seine Rede ist ungekürzt nachzulesen auf der Homepage des WIN e.V.: www.wir-in-neuried.de
Birgit Zipfel

Helfen in Neuried

Derzeit sind 22 Geflüchtete in Neuried untergebracht. Noch vor Weihnachten erwarten wir mindestens 10 weitere Menschen, die in einer dritten, dezentralen Unterkunft leben werden. Damit wir die Integration der Neuankömmlinge möglichst gut unterstützen können, suchen wir Paten und Helfer für den ehrenamtlichen Deutschunterricht sowie Unterstützung bei Freizeitaktivitäten. Um das Lernen in Schule und Unterkünften zu vereinfachen, brauchen wir außerdem gut funktionsfähige Laptops und Tablets für die Flüchtlinge. Auch Geldspenden zu diesem Zweck nehmen wir gerne entgegen. Der WIN e.V. wünscht allen Bürgerinnen und

Bürgern Neurieds ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest. Wir danken herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit

Kontakt:

Wir in Neuried e.V. – WIN
Gautinger Str. 1, 82061 Neuried
info@helferkreis-asyl-neuried.de
www.wir-in-neuried.de

Kontoverbindung

Wir in Neuried e.V. – WIN
Kreissparkasse München
DE 57 7025 0150 0028 5132 40
BIC: BYLADEM1KMS
Stichwort: Lernen

„Wir in Neuried e.V.“ ist gemeinnützig. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Neurieder Wohnungsbaugenossenschaft e.V.

Gründungsgesellschaft stellt sich vor

Die Gründungsgesellschaft der Neurieder Wohnungsbaugenossenschaft stellt sich vor. Im Frühjahr dieses Jahres wurde die Idee zur Gründung einer Wohnungsgenossenschaft für Neuried geboren. Inzwischen hat die Initiative über 100 Interessenten. Aus diesen hat sich ein Kernteam von ca. 15 Personen gebildet, die sich zum Ziel gesetzt haben, aus der Idee möglichst schnell ein konkretes Projekt zu entwickeln. Uns alle eint, dass wir schon sehr lange und gern hier im Ort leben. Durch unser breitgefächertes berufliches Spektrum (Finanz, Bau, Technik, Jura) halten wir uns für bestens aufgestellt, um das Projekt der Gründung der Genossenschaft und den Bau einer Wohnanlage zu realisieren. Dass derartige Projekte auch im teuren Münchner Umland erfolgreich sein können, beweisen die Genossenschaften in München und benachbarten Orten. Aus berufenem Munde wurden wir in unserem Vorhaben noch einmal bestärkt. Unser Landrat – Herr Göbel – führte im Rahmen seines Grußwortes zur Bürgerversammlung vom 24.11.16 aus, dass angesichts des hohen Preisniveaus neue Lösungen zur Schaffung von Wohnraum unabdingbar sind. Eine Wohnungsbaugenossenschaft stellt in Anbetracht der Rahmenbedingungen im Landkreis München eine echte Alternative zum freien Wohnungsmarkt dar. Neben einer bezahlba-

ren Miete für die Genossenschaftsmitglieder bietet diese Wohnform positive soziale Aspekte für ein Miteinander von mehreren Generationen unter einem Dach. Unser Konzept sieht zudem die Realisierung innovativer Energiekonzepte zur Minimierung von Betriebskosten und solidarische Finanzierungs-konzepte vor.

Die Gründungsvoraussetzungen haben wir bereits erfüllt: das Konzept und der Finanzplan zur Realisierung von ca. 50 Wohnungen in Neuried sind erstellt, die Satzung ist in Arbeit. Am 8. Dezember 2016 erfolgte eine Abstimmung mit dem VdW Bayern, wo unsere Unterlagen geprüft wurden. Nach Bestätigung selbiger durch den VdW wollen wir eine offizielle Gründungsversammlung abhalten (1. Quartal 2017) und danach den Eintrag in das Genossenschaftsregister vornehmen lassen. Damit wären wir in der Lage, uns im Gemeinderat vorzustellen und uns perspektivisch um ein Grundstück in Neuried zu bewerben. Sollte durch diesen Artikel Ihr Interesse geweckt worden sein, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Sie erreichen uns momentan per Mail:
gerd.richter.neuried@t-online.de

Rainer Papst

Ihr Hund ist bereits gut erzogen?

Dann absolvieren Sie doch den
Hundeführerschein!

Beim BHV Hundeführerschein zeigen Sie, dass Ihr Hund einen guten Gehorsam hat. Ich biete Ihnen zur Vorbereitung ab März 2017 einen umfangreichen Kurs mit offizieller Prüfung an. Weitere Informationen finden Sie auf www.hunditraining.de.

hundi
training



Kleingartenverein Neuried e.V.

Ein Stück Idylle



Herbstausflug in die Giesinger Brauerei © Günter Weidenauer

Auf einer Fläche von 570 Meter Länge und 30 bis 35 Meter Breite am nordöstlichen Rand von Neuried findet Vereinsleben in der Natur statt. Der Kleingartenverein Neuried e.V. hat dort Platz für 20 Parzellen, die von 40 Mitgliedern gehegt und gepflegt werden.



Am 15. Mai 1985 wurde auf Initiative von Gerd Disselborg und Hermann Rümmelein der Verein gegründet, nachdem die geplante M 4 Nord von der Forstenrieder Straße durch den Wechselgarten nach Großhadern einstimmig verworfen worden war. Damit war der Weg frei, auf diesem Grundstück eine Kleingartenanlage zu planen. Bereits ab April 1987 wurden die ersten Häuser auf den Parzellen errichtet und 12 Gärten von den 20 Parzellen



wurden vergeben. Die Parzellen haben eine immerhin eine Größe von 250 – 300 qm und müssen mindestens zu 1/3 der Gesamtfläche mit Obst, Gemüse und Kräutern bebaut werden.

Ziel und Zweck einer Kleingartenanlage sind unter an-

derem „Durchführung von Maßnahmen zur Schaffung und Erhaltung öffentlichen Grüns im Interesse der Gesunderhaltung der gesamten Bevölkerung, sowie die Weckung und Intensivierung des Interesses in der Bevölkerung – insbesondere bei der Jugend – für den Kleingarten als Teil des öffentlichen Grüns, um den Menschen die enge Verbindung zur Natur zu erhalten“. Daher sah der Bebauungsplan damals auch vor, dass für den öffentlichen Teil Ruhebänke und ein Spielplatz mit Tischtennisplatten aufgestellt werden.

In den vergangenen 30 Jahren sind nun alle liebevoll gestalteten Parzellen vergeben und die Warteliste für einen Garten ist lang. Zu jeder Jahreszeit lohnt sich ein Spaziergang in den Wolfgang-Kammerbauer-Weg. Aber auch das Vereinsleben kommt nicht zu kurz dabei. Die Mitglieder machen sich zweimal im Jahr auf den Weg zu Ausflügen und treffen sich zu Stammtischen und Geburtstagsfeiern. Aber auch im Winter, wenn die Gartenarbeit ruht, ist im Gemeinschaftshaus immer was los: Adventskränze werden gebunden, der Nikolaus kommt oder man trifft sich einfach monatlich.

Inke Franzen

WIR WÜNSCHEN ALLEN
UNSEREN KUNDEN,
GESCHÄFTSPARTNERN
UND FREUNDEN
EIN GESEGNETES
UND FRIEDLICHES
WEIHNACHTSFEST,
EINEN ERHOLSAMEN
JAHRESWECHSEL
UND VIEL GLÜCK,
GESUNDHEIT
UND ERFOLG
IM NEUEN JAHR!

FIBODRUCK

FIBO DRUCK- UND VERLAGS GMBH
FICHTENSTRASSE 6 · 82061 NEURIED
TELEFON 089 30 79 97 0 · FAX 089 30 79 97 30
INFO@FIBODRUCK.DE · WWW.FIBODRUCK.DE



BIN-Vorstand. Brigitte Schönhofer, Ulrike Wilhelm, Hannelore Quintenz, Dr. Gero John, Erika Altmann

BIN Bürgerinitiative Neuried e.V.

25 Jahre

Am 18. November 2016 fand die alljährliche Mitgliederversammlung der BIN endlich wieder in einem der Versammlungsräume der neuen Mehrzweckhalle statt. Zu Beginn ihres Tätigkeitsberichtes erklärte die Vorsitzende Hannelore Quintenz, dass sich die BIN nun bereits seit 25 Jahren für die Bürgerinnen und Bürger Neurieds und Umgebung um die Förderung des Naturschutzes im weitesten Sinn einsetzt.

In ihrem Bericht wies die Vorsitzende unter anderem wieder auf die Problematik des Kiesabbaus im Forst Kasten hin. Dort will die Fa. Glück in den nächsten Jahren auf viele Jahre hinaus noch mehr Flächen im Erholungswald zerstören. Die BIN wird diese Entwicklung weiterhin genau beobachten und versuchen, möglichst viel Natur zu retten, damit auch künftige Generationen eine gesunde Umwelt rund um Neuried vorfinden kann.

Ein weiteres sehr wichtiges Anliegen der BIN ist auch die vertragliche Beibehaltung der Trinkwasserversorgung Neurieds durch die Stadt München. Nur dadurch kann den Bewohnern Neurieds weiterhin eine vorzügliche Trinkwasserqualität gewährleistet werden.

Der geplante Radweg von Neuried nach Gaubing ist ebenfalls ein besonderes Anliegen der BIN. Gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedern diskutierte der Vorstand auch noch ausgiebig über die unterschiedlichen Vorstellungen der Gemeinde Neuried zu ihrer zukünftigen Ortsmitte.

Für das Jahr 2017 wünscht die BIN allen Neurieder Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit und eine erholsame Zeit in unseren schönen Erholungswäldern. *Hannelore Quintenz*

Verein Maibaum Neuried

Was bisher geschah...

Die Gründung:

Am Montag, 24. Oktober 2016 wurde der Verein Maibaum Neuried aus den Reihen des



bisherigen Vorstands der ARGE Maibaum und den drei Bürgermeistern der Gemeinde Neuried sowie den jetzigen Vorstandsmitgliedern Felix Lechner, Michael Offenbecher, Frank Rothermel und Regina Simböck gegründet. Der Verein wird in naher Zukunft in das Vereinsregister eingetragen, sodass er in Zukunft als e.V. auftreten wird.

Ziel des Vereins ist es, die Heimat- und Brauchtumpflege in Neuried zu pflegen und daraus hervorgehend das Organisieren, Aufstellen und Planen des Maifestes und des neuen Maibaums. Die Organisation in einem Verein birgt gegenüber der bisherigen ARGE viele Vorteile für Verein und Mitglieder, unter anderem die angestrebte Gemeinnützigkeit.



Das Fällen des Maibaums:

Im November wurde im Baierbrunner Forst der neue Maibaum ausgesucht und unter Aufsicht unseres Bürgermeisters

und Spenders des Baums Harald Zipfel von unseren fachkundigen Mitgliedern Martin Brändl und Andreas Ries gefällt.



Die Mitglieder des Vereins und viele weitere Maibaum-interessierte Bürger Neurieds haben im Anschluss geholfen den Baum zu entasten und – gestärkt durch die vom Bürgermeister Harald Zipfel zur Verfügung gestellte Brotzeit – mit Schepseisen entrindet. Der Baum kann so über die Wintermonate in seinem Winterlager im Wald trocknen.

Was in Zukunft geschehen wird...

Im Frühjahr wird der Maibaum in den Ort geholt und in seinem „Aufbereitungslager“ in der Ortsmitte bis zum Aufstellen des Baums am 1. Mai 2017 eingelagert. Der Baum wird in Zuge der Vorbereitung erst gehobelt, geschliffen und dann in weiß-blau gestrichen.

Am 1. Mai wird der Baum dann mit Hilfe eines Krans im Rahmen unseres Maifestes mit mu-

TERMINE:

- 25.01.2017: Mitgliederversammlung
- 01.04.2017: Einholen des Baums
- 08.04.2017: Hobeln des Baums
- 15.04.2017: Schleifen des Baums
- 30.04.2017: Tanz in den Mai
- 01.05.2017: Maifest

Ein Service, der Sie überzeugen wird.

Wir garantieren Ihnen beste Qualität, langjährige Kompetenz und wir halten Sie mobil.

- ▶ Neufahrzeuge von Audi, Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge
- ▶ ständig bis zu 250 Top-Gebrauchte zu Spitzenkonditionen – besuchen Sie unsere Gebrauchtwagenbörse im Internet!
- ▶ große Auswahl an Wohnmobilen und Campingzubehör
- ▶ sonstige Auf- und Umbauten auf Anfrage
- ▶ Ersatzteillager-Zentrale
- ▶ Hol- und Bringservice
- ▶ Kundendienstersatzwagen
- ▶ Unfallspezialist
- ▶ Wohnmobilvermietung
- ▶ 2 Jahre Gewährleistung auf unsere Arbeit
- ▶ Notdienst rund um die Uhr
- ▶ Reifeneinlagerungsservice
- ▶ Express-Service



Fahren Sie gut.

Filchnerstraße 86 – 88 · 81476 München

www.christl-schowalter.de

sikalischer Begleitung der Neurieder Blasmusikanten feierlich aufgestellt.

Wie Sie uns dabei helfen können...

Jeder Maibaum-Interessent ist herzlich eingeladen, beim Einholen des Baumes und dessen Vorbereitung ebenso wie bei der Ausrichtung der Veranstaltungen tatkräftig zu helfen. Natürlich freuen wir uns auch über zahlreiche neue Mitglieder, einen Mitgliedsantrag gibt es auf unsere Homepage www.maibaum-neuried.de oder per Mail an vorstand@maibaum-neuried.de.

Im Laufe der Vorbereitungen bitten wir alle Bürger Neurieds, ein Auge auf den Maibaum zu haben und sobald ein Diebstahl des Maibaums wahrgenommen wird, die Hand auf den Baum zu legen und mit den Worten „Halt! Der Baum ist bewacht.“ zu schützen.

Maibaumdiebstahl

Es ist Tradition in Bayern, Maibäume zu klauen. Der Maibaum-Diebstahl ist nicht mehr strafbar, sobald sich der Baum innerhalb des Ortes befindet, in unserem Fall also ab dem 1. April. Der Diebstahl muss abgebrochen werden, sobald ein Bürger des Ortes innerhalb der Ortsgrenzen die Hand auf den Baum legt und sagt: „Halt! Der Baum ist bewacht.“ Dann müssen die „Diebe“ den Baum zurück ins Lager bringen, gelingt ihnen der Diebstahl jedoch, müssen die „Beklauten“ den Baum

Wir informieren über alle Veranstaltungen und anstehenden Termine per Nachricht an unsere Mitglieder, auf facebook.com/maibaum.neuried und auf unserer Homepage.

Ihr Verein Maibaum Neuried

Wirtschafts-Club Neuried e.V.

Gemeinsame Marke Würmtal vorantreiben



Unter einem gemeinsamen Dach wollen sich die Wirtschaftsvereine im Würmtal künftig positionieren (Foto: Barbara Brubacher)

Die örtlichen Wirtschaftsvereine arbeiten an einer Positionierung: Die Würmtaler Gewerbevereine – darunter vor allem der Wir in Planegg e.V. (W.I.P.), der Unternehmerverband Gräfelfing e.V. und der Wirtschafts-Club Neuried e.V. (WCN), wollen den Gedanken der gemeinsamen Marke Würmtal voranbringen. Dazu gab es im November ein strategisches Treffen im Neurieder Molisana, bei dem dieser Ansatz nochmal näher vertieft wurde: „Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist vor allem auf der Ebene der Wirtschaftsförderung sehr wichtig – gemeinsam den Standort zukunftsfähig zu vermarkten, bringt allen was“, verdeutlichte WCN-Chef Dr. Oliver Bär. Denn sowohl im Bereich der Standortvermarktung, der Ansiedelung von neuem Gewerbe als auch bei der Vermittlung von freierwerdenden Flächen oder Arbeitsplätzen, aber auch der Vernetzung aller bestehender Mitglieder der jeweiligen Vereine könnten alle zielführend

zusammenarbeiten, waren sich alle einig. Einen gemeinsamen großen Verbund aller Gewerbebetreibenden zu schaffen – darunter die Dienstleister, Mitglieder des produzierenden Gewerbes, die Geschäftsleute sowie alle neu dazu kommenden unter ein Dach zu bringen, wurde schließlich als Ziel ausgelobt. Zur gemeinsamen Standortvermarktung gehöre außerdem, den Öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern sowie bezahlbaren Wohnraum für mögliche neue Mitarbeiter von Firmen zu schaffen, so ein weiteres Ergebnis. Bis zum nächsten Treffen, das Mitte Februar 2017 stattfindet und zu dem auch nochmals Vertreter der Gewerbevereine Gauting und Krailling eingeladen werden, soll ein Claim erarbeitet werden, unter dem die Vereine sich künftig gemeinsam präsentieren können - etwa ein Slogan wie „Gemeinsam stark für das Würmtal“ oder „Partner im Würmtal“.

Barbara Brubacher



Förderer der Kirchenmusik St. Nikolaus Neuried e.V.

Orgelpfeifen-Patenschaften

Seit dem Start unserer Aktion „Orgelpfeifen-Patenschaften“ an Kirchweih 2013 fanden wir viele engagierte Paten. Dank ihrer Hilfe und dank vieler Spender war es möglich, unsere neue Orgel schon zu Kirchweih 2015 zu übernehmen, zu weihen und ihrer Bestimmung zu übergeben. Patenschaft bedeutet: Gegen eine einmalige Spende wird der Pate im Patenbuch eingetragen und auf der Liste der Paten und der Homepage des Fördervereins öffentlich genannt, wenn er das will. Er erhält eine Urkunde und eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Nun gehen wir in den Endspurt. Zu Ostern 2017 werden wir die Aktion „Orgelpfeifen-Patenschaften“ beenden.

Das tun wir allerdings nicht, ohne bis dahin um Ihre Gunst zu werben.

Unter denjenigen, die im Endspurt eine Pa-

tenschaft übernehmen, verlosen wir

- 3 x 2 Eintrittskarten für eines unserer Konzerte des Jahres 2017
- 3 x eine CD „Sonaten und Arien des Barock“
- 3 x eine CD „Neujahrskonzert 2015“ des Fördervereins
- 1 x eine freie Mitgliedschaft im Förderverein für ein Jahr.

Wir freuen uns, wenn Sie sich noch für eine Patenschaft entscheiden und danken Ihnen. Prospekte finden Sie auf dem Schriftenstand der Pfarrkirche am Maxhofweg 7 oder Sie besuchen uns unter www.kirchenmusik-neuried.de.

Unser Neujahrskonzert wird am 1. Januar 2017 um 17 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden. Wir konnten wiederum das Nördlinger Bachtrompeten Ensemble gewinnen, das die Zuhörer schon früher in der Dorfkirche begeisterte. Sie sind herzlich eingeladen. *Helmut Turi*

BZN

Weihnachtskehrhaus – Spendenaktion in diesem Jahr zugunsten der Musikschule

Am 6. Januar haben die Neurieder wieder die Gelegenheit, ihre abgeschmückten Christbäume am Alten Sportplatz in der Zugspitzstraße ins „Weihnachtskehrhaus-Feuer“ zu werfen. Ab 15 Uhr lädt das Bündnis Zukunft Neurieder (BZN) zu dieser Veranstaltung, die hauptsächlich dazu dienen soll, „die staade Zeit unter Freunden feierlich zu beenden“, erklärt Organisator Dr. Stephan Noe. Der Weihnachtskehrhaus fand das erste Mal 2015 statt, damals noch unter dem Namen „Tannenbaumtodfest“ – ein etwas sperriger Begriff für



Weihnachtskehrhaus am Dreikönigstag – Die Christbaumverbrennung auf dem Alten Sportplatz findet heute bereits zum dritten Mal statt

eine gesellige Open Air Veranstaltung. Auch aus diesem Grund wurde das Fest dann umbenannt und firmiert seitdem unter dem Namen „Weihnachtskehrhaus“.

Das BZN sorgt auch wieder mit einem Grillwurst- und Glühweinstand für die Verköstigung. Das eingespielte Team rund um den Neurieder Gastronomen Robert Hrascky steht bereits in den Startlöchern.

Im Mittelpunkt steht aber auch wieder die Spendenaktion, die der Veranstaltung „neben dem Spaß an der Freud“, wie der BZN-Vorsitzende Tobias Kuner sagt, „den carita-

tiven Zweck verleiht“. Im vergangenen Jahr kamen über 1.000 Euro zusammen, die das BZN dem Neurieder Asylhelferkreis spendete. In diesem Jahr sollen die Spenden und die Erlöse aus dem Essen- und Getränkeverkauf an die Neurieder Musikschule gehen.

„Auch wer keinen Baum verbrennen will, ist herzlich eingeladen“, betont Dr. Stephan Noe. Bis 20 Uhr wird gefeiert, mit dem ruhigen Gewissen, „mit jeder Grillwurst und jedem Glühwein etwas Gutes zu tun.“

Tobias Kuner



CSU und JU Neuried

Christbaumsammelaktion

Christbaumsammelaktion

am Samstag, 7. Januar 2017

Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach den Feiertagen? Die Lösung: Christbaum-Sammelaktion der JU und CSU Neuried- Traditionell wird in Bayern am Feiertag der Heiligen Drei Könige der Christbaum abgeräumt. Dann stellt sich die Frage: Wohin mit dem dann stark nadelnden Baum? Auch in diesem Jahr bietet die JU gemeinsam mit der CSU Neuried die Lösung: am Samstag, 7. Januar 2017, werden in der ganzen Gemeinde die Christbäume eingesammelt. Bis 10 Uhr sollte die Bäume am Straßenrand bereitgestellt werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro, die am Baum angebracht werden. Der Gesamtbetrag der eingesammelten Gelder kommt dann einem Neurieder Verein mit Jugendarbeit zu Gute. Also: Machen Sie mit, nutzen Sie das Angebot der Christbaum-Entsorgung.

CSU stellt erneut Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort

Wir hatten es versprochen – und wir haben Wort gehalten. Das Thema Verkehr haben wir uns

auf die Fahne geschrieben und aus diesem Grund wurde durch die CSU Fraktion erneut ein Antrag eingereicht. Uns als CSU ist das Thema Verkehr ein großes Anliegen, da es hier um unser aller Sicherheit geht. Wir haben bereits in 2015 den Antrag eingereicht – dieser wurde jetzt neu überarbeitet. Sie können diesen auf unserer Homepage unter www.csu-neuried.de nachlesen.

WEIHNACHTSWÜNSCHE

Die Neurieder CSU wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Ihre Marianne Hellhuber, Ortsvorsitzende der CSU Neuried





FU-Ortsverband Neuried

Interessante Veranstaltungen

Die Frauen Union hatte in den vergangenen Wochen zu zwei interessanten Veranstaltungen eingeladen. In Gräfelfing gab Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, unter dem Titel „Lohnt es sich noch zu sparen?“ einen Überblick über das heutige Sparverhalten der Deutschen. Sein Fazit trotz niedriger Zinsen ist ein flammendes Plädoyer fürs Sparen, speziell für junge Leute - damit kann noch immer eine solide Basis für die Zukunft gelegt werden.

Für die zweite Veranstaltung fanden sich die Teilnehmer in unserer Neurieder Kaffeewerkstatt ein. Alles, was man über Kaffee wissen sollte, erfuhr man hier. Wissenschaftlich wurden Geschichte, Herstellung und wirtschaftliche Bedeutung beleuchtet. Dazu gab Prof. Dr. Paolo Brenner, Herzchirurg im Klinikum Großhadern, detaillierte Informationen zur pharmakologischen Wirkung des beliebten Getränks. Wie aromatischer Kaffee in der Praxis entsteht, konnten die Besucher dann direkt beim Rösten einer Trommel Rohkaffee erleben. Während die zunächst grünen Bohnen gut sichtbar in der Trommel zu röstbrauner Farbe wechselten, erklärten Kurt Glatz und Erich Weidler aus der Kaffeewerkstatt, welche technischen Komponenten dafür sorgen, dass der Kaffee möglichst gleichmäßig zum besten Aroma geröstet und dann mit viel Luft wieder abgekühlt wird, bevor er nach einigen Tagen Ruhezeit zum Verkauf kommt.

Auch im kommenden Jahr planen wir wieder interessante Veranstaltungen für Sie. In der Zwischenzeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien friedliche Weihnachtstage und ein gesundes Jahr 2017. *Gabi Schönwälder*



FU Frauenoktober (von li.): Michaela Erdmann (FU Planegg), Gabi Schönwälder (FU Neuried), Georg Fahrenschon (Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes), Maria Lex-Fischer (FU Gräfelfing), Gerlinde Koch-Dörring (FU Kreisvorsitzende München-Land)



FU Kaffeewerkstatt (von links): Prof. Dr. med. Paolo Brenner (Herzchirurg Klinikum Großhadern), Erich Weidler (Kaffeewerkstatt), Gabi Schönwälder (Ortsvorsitzende FU Neuried), Kurt Glatz (Kaffeewerkstatt)



SPD Neuried

Neurieder Kulturtage – Traditionsveranstaltung in neuen Räumlichkeiten

Die Neurieder Kulturtage, veranstaltet von der SPD-Neuried, sind seit vielen Jahren eine feste Einrichtung im Veranstaltungskalender der Neurieder Vereine. Auch heuer fanden sich Anfang November wieder zahlreiche Besucher ein, um sich an den Exponaten der über 50 Hobbykünstler_innen zu erfreuen und erste Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Der Veranstalter, die Aktiven des SPD-Ortsvereins Neuried, waren gespannt, wie sich diese Großveranstaltung in der neuen Mehrzweckhalle und mit dem logistischen Angebot der neuen Schänke im Foyer der Grundschule organisieren lässt. Um den Boden der neuen Halle zu schonen, war das gesamte Areal mit einem Schutzteppich auszulegen, bevor die Ausstellertische aufgebaut werden konnten. Dieser erhöhte Aufwand lohnt sich unzweifelhaft für den Boden, aber auch hinsichtlich der Lautstärke im Raum. Das gedämpfte Stimmungsgewirr wurde von Ausstellern als auch Besuchern als durchaus angenehm empfunden. Dieser Umstand wäre perfekt gewesen, um den jungen Musikerinnen der Musikschule Neuried, die das Rahmenprogramm gestalteten, zu lauschen und ihnen volle Aufmerk-

samkeit schenken zu können, und das nicht nur im Foyer der Schule. Aufgrund der räumlichen Trennung drang die Musik aber leider nicht vor bis zu den Besuchern. Im Kulturtage-Cafe allerdings lief alles bestens, gut unterteilt mit den künstlerischen Darbietungen. Die Ausstattung der neuen Schänke ist gut gelungen, großzügig in Arbeitsplatzgestaltung und in der Qualität. Auch eine Veranstaltung über 2 Tage lässt sich logistisch gut organisieren. Abgesehen von den Anfangswehen wie z.B. der Heißwasseraufbereitung hat alles wunderbar geklappt. Der Gemeindeverwaltung und den Planern dafür ein großes Dankeschön. Die Herausforderung wird darin bestehen, die Kühlschränke und Edelstahleinrichtung von allen Nutzern so zu hinterlassen, dass dieses Angebot für alle Vereine und die Neurieder Bürger/innen noch lange „glänzt“.

Ganz ohne bodenschonende Auflage rockten am Abend im Foyer der Schule tanz- und musikbegeisterte Gäste zu Hits aus den 80ern. Mit richtig Platz auf der Tanzfläche war das wieder einmal ein echter Genuss, den wir gerne mit noch mehr Fans von „Rock und Pop“ geteilt hätten. *Gertrud Reiter-Frick*



Haus - und Grundstücksbetreuung:

Hausmeisterservice

Jürgen Karle

Mechanikermeister

**Wir betreuen Wohnanlagen
ab 8 Wohneinheiten ganzjährig**

www.hms-karle.de • info@hms-karle.de • Tel Nr. 089/74495207





Neurieder Grüne

Wahl des Grünen Spitzenduos für die Bundestagswahl

Bei der grünen Urwahl stimmen die Parteimitglieder darüber ab, wer die Spitzenkandidatin und der Spitzenkandidat von Bündnis 90/Die Grünen für die Bundestagswahl 2017 wird. Die vier Kandidierenden für das Grüne Spitzenduo sind Karin Göring-Eckhardt, Cem Özdemir, Robert Habeck und Anton Hofreiter. Alle vier stellten sich am Samstag, 29. Oktober 2016, in einer öffentlichen Vorstellungsrunde im Kolpinghaus München vor. Die sehr interessante

Diskussionsrunde wurde auch von einigen Vertretern des Grünen Ortsverbands Neuried mitverfolgt. Die Urwahl wird bis zum 13. Januar 2017 dauern.

Dr. Anton Hofreiter, den Vorsitzenden der grünen Bundestagsfraktion und Abgeordneten des Landkreises München, können Sie am 5. Februar beim Neujahrsempfang der Neurieder Grünen persönlich kennenlernen (11 Uhr, Aula der Grundschule). *Reinhard Lampe*



Neurieder Grüne eingrahmt von den Bayerischen Landesvorsitzenden (von li.): Sigi Hagl, Corinna Pflästerer, Reinhard Lampe, Uta Hirschberg, Birgit Zipfel, Frauke Buchholz und Eike Hatzky (Foto: Wolfgang Schmidhuber)

Kirchenchor St. Nikolaus Neuried

Chorwochenende im Kloster Zangberg

Von Zeit zu Zeit, meist alle zwei Jahre, hat der Chor von St. Nikolaus Neuried die Gelegenheit zu einem Chorwochenende außerhalb Neurieds, das in diesem Jahr wie schon einige Male zuvor zum Kloster Zangberg im Landkreis Mühldorf am Inn führte. Das Kloster ist wunderbar auf einer Anhöhe gelegen und war ehemals ein Schloss, bevor es um 1860 herum von einem Orden der Salesianerinnen erworben wurde, die dort bis heute leben und wirken.

Ein erhabenes und idyllisches Ambiente für den

Chor, der sich Einiges für das Chorwochenende vorgenommen hatte: Zum einen galt es, die „Messa per Il Santissimo Natale“ von Giovanni Alberto Ristori (1692 – 1753) vorzubereiten, die unter der Leitung von Max Hanft am ersten Weihnachtsfeiertag in der Pfarrkirche zu hören sein wird. Zum anderen stand das alljährliche Chorkonzert im Januar auf dem Probenplan, zu dem u.a. Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) dargeboten werden, z.B. das Regina Coeli KV 108 und die Litanie de venerabili altaris sacramento KV 243.



Chorwochenende im Kloster Zangberg; Foto: O. Schulze Nahrup

Hoch motiviert begannen sogleich die Proben. Selbstverständlich gab es zwischen den Probenetappen auch immer wieder Auszeiten für persönliche Gespräche, zum Relaxen oder für Spaziergänge, zu denen das herrliche Spätherbstwetter mit leuchtend buntem Laub, blauem Himmel und Sonnenschein einlud.

Für das leibliche Wohl sorgten die Klosterschwester, sodass sich der Chor ganz und gar auf die Proben des anspruchsvollen Repertoires konzentrieren konnte. Ein Chorwochenende wie dieses, abseits des häuslichen Umfeldes, bietet nicht nur die Möglichkeit intensiveren Probens als dies einmal pro Woche möglich ist. Es stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und jeden Einzelnen persönlich und in seinem Wunsch, das Gemeindeleben

musikalisch mitzugestalten.

Singen in Gemeinschaft ist ein herrlicher Ausgleich und macht einfach Freude. Und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle auch für unseren Chor zu werben. Wenn Sie musikalisch sind und Lust haben, sich uns „gesanglich“ anzuschließen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir treffen uns immer dienstags um 20 Uhr zum Proben im Pfarrsaal unseres Gemeindezentrums und freuen uns auf Sie!

Vielleicht sind ja auch Sie dann das nächste Mal dabei, wenn wir wieder aufbrechen zu einem Chorwochenende wie dem in Kloster Zangberg, das nachwirkt in den Alltag und noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. *Ute Behr*

Erster Auftritt des Kinderchores St. Nikolaus

Für die 18 Kinder, die seit September regelmäßig die Proben des neu gegründeten Kin-

derchores St. Nikolaus besuchen, war der 11. November ein aufregender Tag. Im Rahmen

des Gottesdienstes zu Sankt Martin absolvierten die sechs- bis zwölfjährigen Buben und Mädchen ihren allerersten Auftritt. Dargeboten wurden zwei Martinslieder und ein Vater Unser. Trotz der ungewohnten Situation vor so vielen Menschen zu singen machten die Kinder ihre Sache sehr gut und erfreuten die



Gottesdienstbesucher mit ihrem fröhlichen und kräftigen Gesang. Am Ende gab's eine süße Martinsgans und viel Lob für die jungen Sängerinnen und Sänger.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Auftritt am 24. Dezember um 16:00 Uhr bei der Kinderchristmette. Im eigens dafür einstudierten Singspiel nimmt der Chor eine der

St. Nikolaus Neuried

Christkindlmarkt

Dass der Advent in Neuried mit dem Christkindlmarkt beginnt, ist schon lange Brauch in St. Nikolaus und so wurde auch in diesem Jahr am ersten Adventswochenende auf dem Vorplatz des Pfarrzentrums gefeiert. Mit einer Ansprache eröffnete Pfarrer Poradzisz um 16 Uhr den Markt. Den musikalischen Rahmen bildeten, wie in den Jahren zuvor, die Neurieder Blasmusikanten. Verstärkt wurden die Blasmusikanten durch das Juniorblasorchester, in dem die jüngsten Musikanten ihr Talent zeigen konnten. Auch wenn der Schnee nur musikalisch leise rieselte, wollten sich die Besucher bei grauem Novemberwetter aufwärmen und hatten dafür genügend Gelegenheit: Kinderpunsch für die vielen jungen Gäste, Glühwein für die Erwachsenen, heiße Waffeln sowie Grillwürste waren im Angebot und wer es richtig heiß haben wollte, der bekam bei den jungen Erwachsenen eine brennende Feu-

Hauptrolle ein. Die Proben dafür sind schon im Gange und verlaufen äußerst vielversprechend. Wir freuen uns über viele Zuhörer! Übrigens: Ab Januar 2017 kann der Kinderchor St. Nikolaus wieder neue Mitglieder aufnehmen, sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir: magdalena@sibig.de

Text und Bildrechte © Magdalena Sibig

erzangenbowle. Krippen mit allerlei Zubehör, Plätzchen, Wollmützen und natürlich Adventskränze konnten bei den zahlreichen Buden erstanden werden, oder auch fair gehandelter Spekulatius beim Eine-Welt-Stand. Ein Bierausschank in besonderer Form war ebenfalls vorhanden, dort gab es Bierlikör, serviert im Miniatur-Maßkrug mit Schaumkrone, sehr lecker! Der Platz vor der Kirche war auf jeden Fall voll und die vielen Besucher haben sich bei der vorweihnachtlichen Stimmung gut amüsiert. Eigentlich schade, dass der Christkindlmarkt nur am ersten Advent stattfindet, aber dafür war er wieder ein Highlight in der dunklen Jahreszeit. Ein besonderes Dankeschön gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch vielfache Weise dazu beigetragen haben, dass der Christkindlmarkt von St. Nikolaus wieder ein voller Erfolg werden konnte. *Text und Bild: Stefan Wegner*



Andreaskirche

Haydns „Schöpfung“ in der Andreaskirche

Die Aufführung der Schöpfung war für unsere Kirchenmusik und für unseren Stadtteil ein großes kulturelles und auch gesellschaftliches Ereignis. In den Kritiken des Publikums hohes Lob allen Beteiligten und vor allem dem musikalischen Leiter Michael Pfeiffer. Er brachte das Kunststück fertig, verschiedene Ensembles, Vokalisten und Instrumentalisten aus allen Gegenden des Großraums München zusammenzuführen, um diesen magischen Moment der musikalischen Wirkung punktgenau zur Aufführung zu setzen. Haydns „Schöpfung“, das war an diesem Abend in der Andreaskirche deutlich herauszuhören, ist die märchenhafte, ja mit kindlicher Freude aufgezeichnete musikalische Erzählung einer biblischen Geschichte. Chaos und Ordnung, Himmelssturz, Walfische und Löwen, das alles ist in Tönen und nicht nur in Worten zu hören.

Dem Gesamtensemble gelang dies überzeugend. Es wirkten mit: die Andreas-Kantorei, der VHS-Chor München-Ost, weitere Choristen aus anderen Chören in München, das Petershausener Kammerorchester und das Bläserensemble München, schließlich die

Veranstaltungen

Orgel Plus Posaune

Das Konzert zum Jahresausklang: Michael Pfeiffer (Orgel) und Dorothee Kleinschroth (Posaune) spielen Werke von Bach, Reger, Karg-Elert u.a.; Eintritt frei, Spenden willkommen.

Samstag, 31. Dezember 2016 um 17 Uhr, Andreaskirche (Walliser Str. 11, München-Fürstenried)

Luther und die Musik:

Ein „Liederabend“ der besonderen Art

In Kooperation mit der Veranstaltungsreihe



Über 100 Mitwirkende und eine volle Kirche beim Kantoreikonzert (Foto: R. Köfferlein)

Solisten Maria Czeiler, Kevin Connors und Eric Fergusson. Das Publikum registrierte, nicht zum ersten Mal und doch mit Staunen, dass wir mit dem Raum der Andreaskirche einen großartigen Konzertsaal im Münchner Süden besitzen. Weiteres Staunen rief die gelungene Konzertpause in der über zweistündigen Aufführung hervor. Der Bereich unter der Orgelempore bietet im groß dimensionierten Kirchenschiff einen wunderbaren Ort der Begegnung, den wir in Zukunft sicherlich rege nutzen werden. *L. Taubert/B. Fath*

Gott & die Welt konnte Kantor Michael Pfeiffer seinen ehemaligen Lehrer und Vorgänger,



Auf Luthers Spuren im Jahr des Reformationsjubiläums (Foto: M. Pfeiffer)

Kirchenmusikdirektor Christian Kroll, für ein Impulsreferat zum Thema „Luther und die Musik“ gewinnen – am 18. Februar, dem Todestag des Reformators. Die Kantorei bringt dazu „praktische Beispiele“ zur Aufführung und stellt den Zuhörern Choräle und Übertragungen aus der Feder Martin Luthers vor.

Samstag, 18. Februar 2017 um 18 Uhr, Gemeindesaal der Andreaskirche (Walliser Str. 11, München-Fürstenried)

Orgelmatinée

Michael Pfeiffer lädt ein zum Orgelkonzert nach dem Gottesdienst:

Sonntag, 19. Februar 2017 um 11.15 Uhr in der Andreaskirche (Walliser Str. 11, München-Fürstenried)

Veranstaltungen der Reihe Treffpunkt Gott & die Welt

Montag, 9. Januar 2017 um 19.30 Uhr in den Räumen der Andreaskirche

Zu Gast in Israel und Palästina



Eindrücke vom Heiligen Land (Autor: T. Kodytek)

Mitglieder der Andreasgemeinde waren in einer Reisegruppe mit Pfarrer i.R. Ekkehard Purrer im Heiligen Land unterwegs. Dort kann man – zum einen – christliche Selbstvergewisserung betreiben, man wird aber auch mit der aktuellen Situation im politischen und ethnisch-religiösen Konflikt zwischen Palästinensern und Israelis konfrontiert – ein schönes, ein zerrissenes Land.

Treffpunkt Gott & die Welt lädt herzlich ein zu

Bericht und Filmvortrag mit Pfarrer i.R. Ekkehard Purrer und Diakon Georg Kohler.

Montag, 13. Februar 2017, 19.30 Uhr, in den Räumen der Andreaskirche

Auf Luthers Spuren: an den Stätten der Reformation

Die Wartburg und Erfurt, Eisleben und Wittenberg, Leipzig und Coburg – eine Gemeindereise führte uns auf den Spuren Luthers an die Stätten der Reformation. Ausführlich berichten wir darüber bei diesem Lichtbildervortrag im Jahr des Reformationsgedenkens. Mit Lutz Taubert.

B. Fath

Weihnachten in der Evang.-Luth. Andreaskirche Gottesdienste am Heiligen Abend

- 15 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel und Kinderchor, Pfrin. Kemnade-Schuster (Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München-Fürstenried)
- 17 Uhr: Christvesper mit Kantorei, Pfr. Schuster (Andreaskirche)
- 17 Uhr: Christvesper, Pfrin. Kemnade-Schuster (Dorfkirche St. Nikolaus, Neuried)
- 23 Uhr: Christmette mit Sopranistin Maria Czeiler, Prädikant Müller (Andreaskirche)

Wer am Heiligen Abend in der Gemeinschaft bleiben möchte, ist nach der Christvesper herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier eingeladen: 18 Uhr bis ca. 20.30 Uhr im Gemeindesaal der Andreaskirche. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 74 51 59 0.

Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Krocker (Andreaskirche)

Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Krocker (Friedenskapelle, Kemptener Str. 73, 81475 München Neu-Forstenried)

B. Fath

Nachbarschaftshilfe Neuried e.V.

Treffpunkt für die Kleinsten aus Neuried: Kleinkindergruppen

Die erste Zeit mit einem Baby ist spannend und aufregend, und als Eltern kommt man erst mal zu gar nichts.

Mit der Zeit wächst eine kleine eigenständige Person heran, die neugierig auf das Leben und Andere ist. Der Austausch mit anderen Eltern, gemeinsame Gespräche und Kontakte knüpfen ist dann aber auch für die Eltern wichtig und macht vor allem viel Spaß! Gerade dafür sind Mutter-Kind-Gruppen und Spielgruppen eine gute Erfahrung und bieten Neurieder Eltern vor Ort eine Möglichkeit, sich kennen zu lernen.

Die Nachbarschaftshilfe Neuried e.V. bietet seit vielen Jahren Kleinkindergruppen an. Diese befinden sich in einem gemieteten Raum des Pfarrzentrums. Kinder zwischen 9 Monaten und 1 3/4 Jahren kommen mit einem Elternteil, hören den gemeinsamen Liedern zu und suchen den Kontakt zu Gleichaltrigen. Schon viele lange Freundschaften zwischen Eltern und Kindern wurden hier geknüpft, die bis in das Jugendlichenalter blieben. Auch der Beginn in einer Krippe fällt den Kleinsten nicht

mehr so schwer, kennen sie doch jetzt das gemeinsame Miteinander.

Und so sehr Eltern auch die Zeit mit ihrem Kind genießen – irgendwann würde man doch gerne mal in Ruhe einkaufen, zum Arzt gehen oder einfach nur mal Nichts tun. Dafür bietet sich die Spielgruppe ab 1 3/4 Jahren an. Ein- bis zwei Mal die Woche treffen sich die Kinder, anfangs noch mit den Eltern, begrüßen sich im Morgenkreis, spielen mit den Autos und Puppen, machen Musik mit Rasseln, Schellen und Tamburin zu gemeinsamen Liedern und sitzen gemeinsam bei der Brotzeit zusammen. Auch gemeinsames Basteln im Jahreskreis erfreut die Kinderherzen. Irgendwann gehen die Eltern dann für kurze Zeit fort und mit der Zeit bleiben die Kinder alleine bei Claudia Beckmann oder Marika Link-Buchmaier. Die beiden Gruppenleiterinnen betreuen die Kinder liebevoll und kennen die Kinder schon aus der Mutter-Kind-Gruppe. Beide sind erfahrene Mütter und begleiten die Kinder oft bis ins Kindergartenalter.



Über die genauen Zeiten der Kleinkindergruppen können Sie sich auf der Internetseite der Nachbarschaftshilfe www.nachbarschaftshilfe-neuried.de, Stichwort „Kleinkinderbetreuung“ informieren oder unter der Rufnummer 0151-20725002.

Inke Franzen (Bildrechte © C. Beckmann)



AWO-Kinderkrippe Zauberwald

Der Zauberwald sticht in See

In einer Inhouse Fortbildung von Regine Bausinger (Impuls) zu dem Thema „Kreativ im Wald“ erlernte und erlebte das Team der AWO Kinderkrippe Zauberwald ein bunt gespicktes Repertoire an Herangehensweisen und Möglichkeiten mit Krippenkindern im Wald aktiv zu sein. Die Pädagogen freuen sich das neu Erlernte in den nächsten wöchentlichen Waldtagen mit den Kindern anzuwenden.

Während des Tages schleppte, sägte, sammelte und erbaute das Zauberwaldteam ein Waldschiff für die Krippen Kinder.



Sie stachen am nächsten Waldtag mit den Schlümpfen, Waldfeen und Wurzeldrachen in See und eroberten die Waldmeere. Wer weiß vielleicht wird die Schiffsflotte ja bald erweitert....

Sarah-Julia Diewert

Kindergarten am Haderner Weg

St. Martinsumzug

St. Martin ritt durch Sturm und Wind...Wie sich dies angefühlt haben muss, konnten sich die Kinder des Kindergartens am Haderner Weg beim diesjährigen Martinsfest lebhaft vorstellen. Wie in jedem Jahr wurden schon Wochen vorher mit den Kindern fleißig Laternen gebastelt, Lieder geprobt und über die schöne Geschichte vom heiligen Martin gesprochen. Dass nun ausgerechnet das Wetter den geplanten Laternenumzug unmöglich machen sollte, ausgeschlossen! In einer der kurzen Regenspauzen wurden fix die Kerzen in den schönen bunten Lampions angezündet und man ging kurzerhand in den Garten. So konnten die bunten Lichter mit den Gesichtern ihrer Besitzer um die Wette strahlen, ehe man nach der Darbietung einiger Lieder die Martinswecken(aus-)teilte. Weil es aber gar



so ungemütlich war, ging man dann in die herbstlich bunt dekorierte Halle und ließ bei Punsch und Gebäck den Abend ausklingen. Wir bedanken uns herzlich bei den Neurieder Musikschülern, die extra zu diesem Fest gekommen sind, um uns musikalisch zu unterhalten.

Daniela Spiegel

Kinderhaus am Maxhofweg

Engelsdekoration

Alle Jahre wieder geht es am Donnerstagabend vor dem 1. Advent im Kinderhaus am Maxhofweg geheimnisvoll zu. Wenn es langsam dunkel wird und alle Kinder schon längst zuhause sind, finden sich zahlreiche „Engel“ im Kinderhaus ein, um dieses gemeinsam mit den Erzieherinnen weihnachtlich zu schmü-



cken. Bei Lebkuchen, Glühwein und Weihnachtsmusik wird das ganze Haus festlich dekoriert. Tannenzweige, Lichterketten und viele Sterne werden aufgehängt, eine Krippe aufgestellt und zahlreiche, bunt eingepackte Geschenke finden ihren Platz unter dem großen Weihnachtsbaum. Sogar die Fensterfront der Halle bleibt nicht außen vor und wird mit

Grundschule Neuried

Der selbstsüchtige Riese

Die Grundschule Neuried führte am 18. November 2016 unter der Leitung von Barbara Basko und Michelle Jensen, in Zusammenarbeit mit der Musikschule und unterstützt von unzähligen Helfern, das aufwändig inszenierte Musical „Der selbstsüchtige Riese“ nach Oscar Wilde zur internen Einweihung der neuen Mehrzweckhalle auf. Die Stühle der Halle waren bis auf den letzten Platz besetzt. Schulleiterin Pia Rieger begrüßte in einer Ansprache Kinder, Eltern, Lehrkräfte und zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister



einer Winterlandschaft bemalt. Am nächsten Morgen ist die Freude der Kinder über den Besuch der Engel und ihr Wirken groß. Jedes noch so kleine Detail wird ausgiebig bestaunt. Entsprechend dauert der Weg in die Gruppen zwar deutlich länger als gewöhnlich, dafür finden aber auch die Eltern Gelegenheit, in der sonst so trübeligen Vorweihnachtszeit zumindest für einen kurzen Moment innezuhalten, um sich gemeinsam mit ihren Kindern über das Werk der Engel zu freuen. So ist die Engelsdekoration für Schmückende, Kinder und Eltern gleichermaßen in jedem Jahr eine schöne Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Nina Loth

Harald Zipfel sowie ehemalige Lehrkräfte und Schulleiter wie Schulrat Franz Mitterer und Rektor Klaus Langenhan. Immer wieder von Applaus begleitet, spielten und musizierten Kinder aus allen Jahrgängen die Geschichte vom egoistischen Riesen, dem ein herrlicher Garten gehört. In seiner Abwesenheit nehmen Kinder diesen in Besitz. Denn dort verjagt sie niemand, weil sie zu laut sind und stören. Hier können sie glücklich spielen, inmitten von blühenden Blumenwiesen, Bäumen und singenden Vögeln. Als der Rie-

se zurückkehrt, wirft er die Kinder jedoch hartherzig aus seinem Garten und baut eine hohe Mauer um ihn herum. Nur noch Sturmwind, Winter und Frost toben



durch den verlassenen Garten. Der Riese erkennt schließlich angesichts des leeren und wüsten Anwesens, wie selbstsüchtig er war. Er lädt die Kinder wieder in den Garten ein, in dem sie nun für immer willkommen sind und spielen dürfen. Mit dem neuen Leben in seinem Garten hat auch der Riese sein Glück gefunden.

Die Aufführung griff verschiedene gesellschaftspolitische Themen auf und fand bei den Zuschauern begeisterten Anklang. Sie war damit ein würdiger Auftakt für die weitere Nutzung der Mehrzweckhalle durch die Grundschule, nicht nur für den Sportunterricht, sondern auch für zukünftige Schulveranstaltungen.

Uschi Rotte (Bildrechte © Uschi Rotte)



Jugendhaus Neuried

Neues Ferienprogramm 2017

Spiel, Spaß, Spannung und viel Abwechslung

Die Planungen und Vorbereitungen für das Neurieder Ferienprogramm 2017 haben bereits begonnen. Im Januar wird der Ferienprogrammflyer mit allen Terminen und Angeboten des TSV, der Bücherei und des Jugendhauses „JUHA“ für Kinder von 6 bis 14 Jahren erscheinen.

Der TSV bietet wieder in allen Schulferien außer an Weihnachten das „Fußballcamp“ und das „Erlebniscamp“, sowie in der zweiten Pfingstwoche die „Kreativen Sporttage“ in Kooperation mit dem Jugendhaus an. Am Rosenmontag können alle Kinder in der Bücherei in die Welt von „Star Wars“ eintauchen, gerne auch verkleidet. Die beiden Osterferienwochen stehen im JUHA unter dem

Motto „Erfinderkunstwerkstatt“ und „Experimente“. In den ersten beiden Sommerferienwochen gibt es eine „SinnHoch4“- und eine „Naturwoche“ und den Herbstferien erwartet euch im JUHA ein zur Jahreszeit passendes Special.

Detaillierte Informationen zu Inhalten, Ablauf und Anmeldung sind ab Mitte Januar 2017 in den jeweiligen Einrichtungen und auf den Internetseiten von TSV und JUHA zu finden.

Ann-Kristin Walthes



Bus- und Flugreisen

Leidenschaft und Tradition seit 1945!

- Erholung, Natur- und Kulturhighlights
- Kostenlose **TAXI** - Abholung
- Tages- und Mehrtagesreisen



Unser neuer Jahreskatalog 2017 ist da!

5 %
Winterrabatt
bis 01.02.2017



Kataloganforderung, Buchung, Information:

Reisebüro Ettenhuber
Frauenstraße 36
80469 München
☎ 089 / 21 63 360
info@ettenhuber.de

Busreisen Ettenhuber
Am Hochrain 2
85625 Glonn-Schlacht
☎ 08093 / 90960
www.ettenhuber.de



Die neue Mobilität.

Jetzt bei uns Probefahren.



The Power to Surprise

Der Kia Soul EV

ab € 26.990,-

Sichern Sie sich jetzt € 4.000,- Elektropremie¹ und steigen Sie um auf den Kia Soul EV – unser erstes reines Elektroauto. Mit 212 km Reichweite², umwelt-³freundlich und komfortabel.

Der Kia Niro HYBRID

ab € 22.990,-

SUV und Umweltbewusstsein in einem: Der neue Kia Niro ist der erste SUV Crossover von Kia, unter dessen muskulöser Haube zwei Motoren ihre Arbeit verrichten!



Bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen hat der Kia Soul EV einen durchschnittlichen Stromverbrauch von 14,7 kWh/100 km und eine CO₂-Emission von 0 g/km³. Ermittelt nach Richtlinie 715/2007* 195/2013ZX in der derzeit gültigen Fassung.

Kraftstoffverbrauch Kia Niro Hybrid in l/100 km: innerorts 4,4l–3,8l; außerorts 4,5l–3,8l; kombiniert 4,4–3,8l; CO₂-Emission kombiniert: 101–88 g/km; Effizienzklassen A+. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007) in der aktuellen Fassung ermittelt.

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattung. Preis inkl. Fracht. ¹Beim Kauf eines noch nicht bereits zugelassenen Neuwagens Kia Soul EV. Privatkundenangebot unter Verrechnung der Elektropremie gültig, solange die staatliche Prämie gewährt wird. ²Wert gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topographie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. ³CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, wurden bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen nicht berücksichtigt.

AUTO-CENTER GmbH
SCHMID
Wir bewegen.

www.autoschmidgmbh.de

85635 HÖHENKIRCHEN bei Ottobrunn

Sportplatzstr. 4 • Tel. 08102 / 89 58-0

81241 MÜNCHEN • Landsberger Str. 432

Tel. 089/ 45 24 25-0 • muenchen@autoschmidgmbh.de

Mo–Fr 7.45–19h, Sa. 9–15h Finde uns auch auf Facebook.